



DEUTSCHER MEISTER 2019
MISSION TRIPLE COMPLETED



SAISON 2021

1. BUNDESLIGA





Weil es
Wichtigeres
gibt als Geld.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG



Hauptsponsoren



Premium-Sponsoren



Sponsoren



Inhalt

- 3 Inhalt, Sponsorenübersicht
 - 5 Grußwort 1. Bürgermeister Florian Schneider
 - 6 - 7 Grußwort Geschäftsführer SV Wacker Burghausen e.V. Heiko Hiller
 - 8 - 9 Die Vorstandschaft Abteilung Ringen
 - 10 Grußwort Abteilungsleiter Jürgen Löblein
 - 13 Idris Ibaev: Der etwas andere Weg
 - 14 Interview mit Neuzugang Jakob Rottenbacher
 - 16 - 17 Ringsport in aller Welt
 - 19 - 32 SVW Abteilungschronik 2011 - 2020 – das neunte Ringerjahrzehnt
 - 35 Termine 1. Bundesliga Südostgruppe, Vorrunde
 - 37 Termine 1. Bundesliga Südostgruppe, Rückrunde
 - 39 Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick
 - 40 - 41 Luggi Lechner tritt von der Matte ab
 - 42 - 43 Die neue Heimat der Burghausener Ringer
 - 44 - 45 Auf in eine neue Runde
 - 48 Vier Wacker Ringer vertreten die deutschen Farben bei der WM in Oslo
 - 52 - 53 Deutscher Ringerbund 1. Bundesliga alle Gruppen und Vereine
 - 54 - 59 Kader SV Wacker Burghausen
 - 60 - 62 Nachwuchsringer & Trainer des SVW
 - 64 - 65 Jugendarbeit in Zeiten von Corona
 - 68 10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte, Ringkampf-Regeln
 - 69 Förderverein Ringen, Aufnahmeformular
 - 70 Eintrittspreise, Impressum
-
- 49 Spielplan SV Wacker Burghausen Fußball
 - 51 Spielplan SV Wacker Burghausen Handball



ALLGÄUER-DRUCK

| ihr regionaler partner in sachen druck |

Mehringer Strasse 12 | 84489 Burghausen
 Telefon 08677 912560 | Telefax 08677 912565
 Mail info@allgaeuer-druck.de



Dein SVW Online-Shop




DEIN VORTEIL
als SVW Mitglied
-40%

FUNSPORT UND hummel
WWW.SVWACKER.FUNSPORTBGH.DE



Grußwort

Eine Traumbilanz weisen die Burghauser Ringer für die Jahre 2018 bis 2020 vor: drei Deutsche Mannschaftsmeister-Titel, acht Finalisten bei den Deutschen Einzel-Meisterschaften und drei Endplatzierungen bei Europameisterschaften. Was für eine hervorragende Basis für die nächste Saison, doch mit Corona kam alles anders und nach drei Siegen musste die Wettkampfrunde abgebrochen werden.

Nun geht es mit viel Vorfreude und sportlichen Ehrgeiz in die neue Runde verbunden mit der Hoffnung auf normalen Saisonverlauf. Durch gezielte Planung ist es dem Trainer und der sportlichen Leitung erneut gelungen, eine schlagkräftige Mannschaft zu formieren mit dem Ziel, die Playoff-Kämpfe zu erreichen.

Trotz der schwierigen Pandemiezeiten gab es eine große Trainingsbeteiligung der Schüler, Jugend und bei den Aktiven der 1. und 2. Mannschaft, die allesamt traumhafte Bedingungen in der neuen Trainingshalle vorfinden, die wir im Frühjahr als Stützpunkt trotz vieler Auflagen und Einschränkungen in Betrieb nehmen konnten.

Ich danke allen Verantwortlichen und ehrenamtlich Engagierten in der Abteilung, sei es als Mitglied der Vorstandschaft, im Training, bei den Heimkämpfen für die vielen Stunden ehrenamtlichen Einsatzes für diese faszinierende Sportart.

Das finanzielle Engagement der Stadt Burghausen wird zusammen mit den Partnern und Sponsoren auch in den kommenden Monaten für eine erfolgreiche Saison und hoffentlich viele spannungsgeladenen und erfolgreiche Wettkämpfe sorgen.

STADT BURGHAUSEN

Florian Schneider
Erster Bürgermeister





Liebe Freunde des Ringsports,

nach drei gewonnenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften wurden unsere Ringer in der vergangenen Saison 2020-21 durch die Corona-Pandemie unsanft auf die Schultern gelegt. Über viele Monate entwickelte sich die Kader- und Saisonplanung zu einer Wundertüte. Sowohl von der Politik als auch vom Verband erhielten die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Jürgen Löblein meist verspätet die notwendigen Informationen, um eine Saison in der 1. Bundesliga seriös planen zu können.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen schaffte es unser Trainergespann um Eugen Ponomartschuk und Matthias Maasch, zum Saisonstart 2020 wieder eine starke und schlagkräftige Truppe auf die Matte zu stellen. Leider wurde die Saison nach dem 4. Wettkampftag, aufgrund des Lockdowns am 30.10.2020, abgebrochen.

Auch ein Jahr später hat uns die Pandemie noch immer im Griff. Mit dem Ende des Lockdowns im Mai kehren wir so langsam zurück zur Normalität, aber normal fühlt sich vieles noch nicht an. Bereits im Vorfeld kündigten die Verantwortlichen an, dass man auf große Veränderungen im Mannschaftsgefüge verzichten möchte - als einziger Neuzugang steht somit Akhmed Magamaev zu Buche. Somit können wir uns auch in der neuen Saison 2021/22 auf unsere altbekannten Leistungsträger wie Schmitt, Egorov, Maier, Lazovski, Widmayer, Schwarz, Azisir und Thiele freuen.

Auch was die Nachwuchsarbeit angeht, gehen die Ringer den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Talente sichten, die Leistungsfähigkeit weiter entwickeln und die jungen Menschen in der Schule und bei der Berufsausbildung aktiv begleiten. Ein leuchtendes Beispiel ist da sicherlich Idris Ibaev, der hier in Burghausen den dualen Weg von Leistungssport und Ausbildung sehr erfolgreich beschreitet. Neben den kompetenten Trainern ist da sicherlich auch die neue Trainingsstätte eine große Hilfe.

Mit der Fertigstellung der neuen Ringerhalle finden unsere Athleten nun ideale Trainingsbedingungen vor.

Freuen wir uns gemeinsam mit den Fans und Anhängern auf spannende Begegnungen in der heimischen Sportparkhalle und auf packende Auswärtskämpfe gegen Teams wie Jhannis Nürnberg oder Schorndorf.

Auch der 2. Mannschaft in der Bayernliga und den Schülern in der Bezirksliga Inn/Chiem wünsche ich einen erfolgreichen Saisonverlauf und verletzungsfreie Kämpfe.

Abschließend möchte ich mich im Namen des Vereins bei der Stadt Burghausen, insbesondere beim ersten Bürgermeister Florian Schneider, bei allen anderen Sponsoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern der Ringerabteilung bedanken. Ohne sie könnten wir keinen Spitzensport in Burghausen ermöglichen.

Mit sportlichen Grüßen

Heiko Hiller
Geschäftsführer
SV Wacker Burghausen e.V.

VITASPORT
Sportverein Wacker Burghausen e.V.

KOSTENFREIES SCHNUPPERN!

Das Sport- & Gesundheitszentrum in Burghausen

Fitness | Gesundheitskurse | Krafraum | Rehasport | Personal Training

www.vitasport.sv-wacker.de

Die Vorstandschaft der
Abteilung Ringen



Jürgen Löblein
Abteilungsleiter



Konstantin Kainhuber
Stellvertretender Abteilungsleiter,
Sportlicher Leiter 2. Mannschaft



Stefan Riedhofer
Stellvertretender Jugendleiter



Rene Klimars
Stellvertretender Abteilungsleiter



Eugen Ponomartschuk
Trainer



Halit Yilmaz
Jugendleiter



Franz Wuchterl
Sportwart



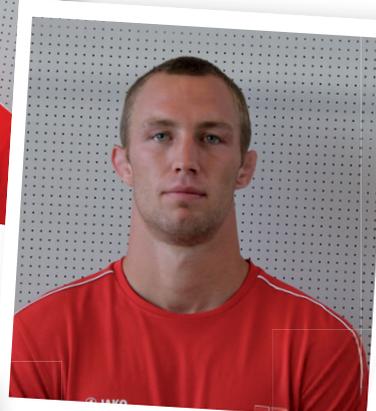
Andreas Maier
Kassier



Dr. Ursula Bailer
Medizinische Betreuung, Beisitzer



Roman Hölzl
Beisitzer



Matthias Maasch
Sportliche Leitung



Dr. Thomas Frey
Patron



Florian Mayerhofer
Lizenzwesen
Stellvertretender Abteilungsleiter



Hans Mühlthaler
Beisitzer



Sehr geehrte Ringsportfreunde,

alle zusammen freuen wir uns auf die neue Saison 2021/22 in der Ringerbundesliga.

Nach den sehr erfolgreichen Jahren 2017 bis 2020 mit drei deutschen Mannschaftsmeisterschaften und zahlreichen Erfolgen unserer Sportler bei Einzelmeisterschaften haben wir, wie alle anderen Sportarten auch, pandemiebedingt ein sehr schwieriges Jahr hinter uns. Wir alle waren, und sind es teilweise immer noch, im Trainings- und Wettkampfbetrieb sehr stark eingeschränkt.

Die Sportliche Leitung um Matthias Maasch und Trainer Eugen Ponomartschuk haben es trotz aller Widrigkeiten geschafft, wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen. In der Breite des Kaders mussten jedoch, vor allem finanziell bedingt, Abstriche gemacht werden. Sollten wir von Verletzungen verschont bleiben, ist das ausgegebene Ziel auf jeden Fall das Erreichen der Playoff-Kämpfe. Alles weitere ist dann natürlich mit dem Ergebnis der Auslosung für die Finalkämpfe verbunden und wird als Zugabe zu sehen sein.

Es wird sich zeigen, wie weit unser Weg diese Saison gehen wird,

lassen wir uns überraschen. Zu den Topfavoriten werden sicher der KSV Köllerbach und der ASV Schorndorf zu zählen sein.

Unsere zweite Mannschaft kämpft dieses Jahr in der Bayernliga Süd und somit in der zweithöchsten bayerischen Klasse. Auch hier werden wir nicht zum Favoritenkreis zählen. Wichtiger ist es, unsere jungen Talente durch intensive Betreuung an die Mannschaften heranzuführen und zu entwickeln.

Im Bereich der Schüler kämpft unsere Nachwuchsmannschaft dieses Jahr in der Bezirksliga Inn/Chiem, da eine Grenzlandliga mit österreichischer Beteiligung pandemiebedingt nicht möglich war. Mit großem Trainingsfleiß und auch zahlenmäßig großer Trainingsbeteiligung bilden unsere Trainer die jungen Sportler hier hervorragend aus und führen sie an den Wettkampfsport heran.

Mit der neuen Trainingshalle, die als Anbau an die bestehende Sportparkhalle erstellt wurde, haben unsere Trainer und Sportler exzellente Rahmenbedingungen erhalten, um die Entwicklung weiter voranzubringen. Hier gilt unser Dank dem SV Wacker und der Stadt Burghausen, die uns ein

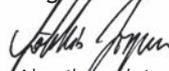
derartiges Ringer-Trainingszentrum, das auch für nationale und internationale Lehrgänge nutzbar ist, zur Verfügung stellen.

Unser allerherzlichster Dank gilt unserem Abteilungspatron und 1. Vorsitzenden des SV Wacker, Herrn Dr. Thomas Frey, der Vorschandschaft des SV Wacker, der Geschäftsstelle des SV Wacker, unseren Sponsoren, unseren freiwilligen Helfern und vor allem der Stadt Burghausen mit Herrn Bürgermeister Florian Schneider an der Spitze, für die hervorragende Unterstützung, die unsere Abteilung seit Jahren durch sie alle erfahren darf. Sie alle eint, neben ihrem finanziellen Engagement, vor allem eines: Das große Interesse an unserem spannenden, interessanten und von Emotionen, Technik, Kraft und Ausdauer geprägten Sport. Sie sind ein wichtiger Teil des Ringens in Burghausen und Teil der Ringerfamilie.

Es ist Kampf für Kampf eine große Freude für uns alle, Sie zusammen mit dem treuen Burghäuser Publikum bei unseren Kämpfen begrüßen zu dürfen. Sie alle sind der Garant für die großartige Stimmung, die wir in der Burghäuser Sportparkhalle erleben dürfen.

Bleiben Sie uns auch diese Saison treu und unterstützen Sie unsere Mannschaften nach Kräften. Das Team braucht Sie und wird Ihre Unterstützung mit vollem Einsatz zurückzahlen.

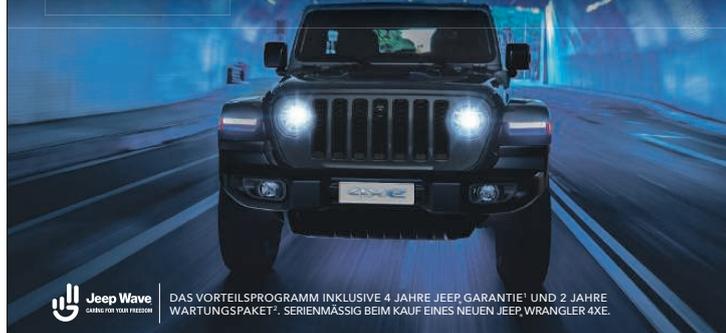
Jürgen Löblein



Abteilungsleiter Ringen
SV WACKER BURGHAUSEN



DER NEUE JEEP WRANGLER 4xe PLUG-IN-HYBRID



Jeep Wave
GARANTIE VON HEUTE AN

DAS VORTEILSPROGRAMM INKLUSIVE 4 JAHRE JEEP GARANTIE¹ UND 2 JAHRE WARTUNGSPAKET². SERIENMÄSSIG BEIM KAUF EINES NEUEN JEEP WRANGLER 4XE.

DIE EVOLUTION EINER IKONE.

Den Jeep® Wrangler gibt es ab sofort auch als 4xe Plug-in-Hybrid. Entdecken Sie jetzt die elektrifizierte Version der Offroad-Legende und erleben Sie richtungsweisende Effizienz und Performance für Straße und Gelände.

Entdecken Sie den neuen Jeep® Wrangler 4xe Plug-in-Hybrid – jetzt in unserem Autohaus. Testen Sie die Zukunft bei einer unverbindlichen Probefahrt.

Jeep
DAS ORIGINAL

¹ 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Neuwagenanschlussgarantie Maximum Care der FCA Germany AG ohne Kilometerbegrenzung gemäß ihren Bedingungen.
² Das Wartungspaket beinhaltet die kostenfreie Durchführung gemäß Plan der programmierten Wartung für die vom Hersteller vorgeschriebenen ersten beiden Wartungsintervalle bis zu der gewählten maximalen Gesamtdurchleistung von 30.000 km (Benziner/Hybrid) oder 40.000 km (Diesel) über das Wartungspaket EAST CARE gemäß dessen Bedingungen.
Besagte Foto dient nur der Veranschaulichung und ist nicht verbindlich.
Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

Ihr Jeep® Partner: AUTOHAUS KAMMERGRUBER GMBH & CO.KG
Autorisierter Jeep® Verkauf und Service.

BURGGIRCHENER STR. 18
84489 BURGHAUSEN

Tel. 08677/98760
Fax 08677/987620

info@autohaus-kammergruber.de
www.auto-kammergruber.de

FUNSPORT & Bikecenter

Bikes & more

Ihr Fahrradaustatter No.1

BIKE-SPORTS

TREKKING

MOUNTAIN

FITNESS

TUBEHÖR

SERVICE

BURGHAUSEN
Gewerbepark Lindach D
gegenüb. Kaufland+ Mc Donalds
Tel: 08677 911766

FUNSPORT & Bikecenter

www.funsport-burghausen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9.30-18 Uhr
Do+Fr bis 19 Uhr
Sa 9.30-16 Uhr



Mit starken Marken, kompetenter Beratung, erstklassigem Service und mit heißen Angeboten.

Entdecke Deinen Sport unschlagbar auf 1400 m²
Größter Sportanbieter in Südostbayern

INTERSPORT SIEBZEHRÜBL

Martin-Moser-Str. 27 | 84503 Altötting | www.siebzehruebl.de

Zum Shop: 

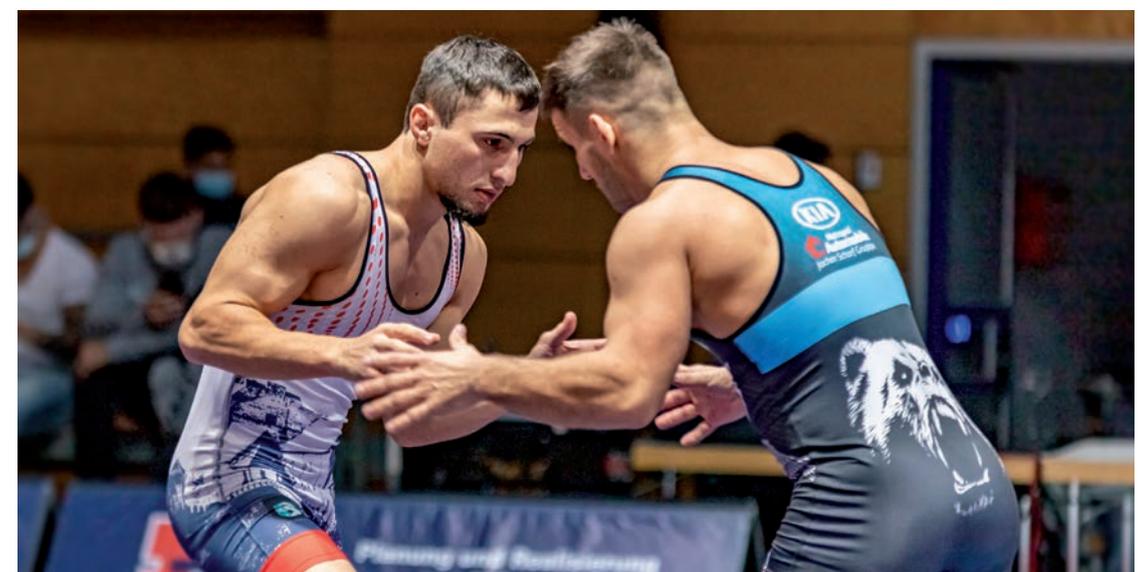
www.sport-siebzehruebl.de

Idris Ibaev: Der etwas andere Weg

Während der Großteil seiner Nationalmannschaftskollegen Profis sind, klingelt bei Idris jeden morgen um 6 Uhr der Wecker. Aufstehen, Frühstück und ab zur Arbeit. Um 10:30 Uhr geht es dann für zwei Stunden ins Training. Nach dem Mittagessen arbeitet er nochmal von 13:00 bis 16:30 Uhr, ehe dann von 18:30 bis 21:00 Uhr das zweite Training stattfindet. Ein straffes Programm für den jungen Mann, der seit zwei Jahren in Burghausen lebt. „Als Profi wäre sicherlich Vieles einfacher, aber man weiß nie was im Sport passiert, deshalb will ich mich mit meiner Ausbildung absichern und ein zweites Standbein aufbauen. Mein Arbeitgeber, die Firma Rösler, allen voran Jürgen Löblein und Wolfgang Straubinger, unterstützt mich bestmöglich und nur deshalb kann ich Leistungssport und Beruf unter einen Hut bringen“. Idris hat einen steinigen Weg hinter sich. Er wurde 1999 in Tschetschenien geboren, flüchtete 2013 mit seiner Familie nach Deutschland und landete in Hagen. Dort im Umkreis waren mehrere Vereine, unter anderem der KSV Witten und so konnte er weiterhin seinem Hobby, dem Ringen nachgehen. Die ersten Erfolge, die er in Russland schon gefeiert hatte, hätten sich sicherlich auch in seiner neuen Heimat schnell eingestellt. Ein Problem war allerdings, dass er keinen deutschen Pass hatte. Deshalb durfte er nie bei nationalen Turnieren teilnehmen und sein Talent blieb lange unentdeckt. So konnte er nur einige wenige Kämpfe in der Mannschaftssaison machen, kämpfte sich aber Jahr für Jahr mehr ins Rampenlicht. Anfang 2019 wurde der SV Wacker das erste Mal auf Idris aufmerksam und Roland Schwarz stellte den Kontakt zu ihm her. „Wir wollten uns von Idris ein Bild machen und haben ihn mehrere Male zu uns nach Burghausen eingeladen. Schon am ersten Tag hat er uns sportlich, aber vor allem auch menschlich voll überzeugt und deshalb war schnell klar: Den müssen wir zu uns holen.“, so Matthias Maasch.

Idris' großer Traum ist es einmal Weltmeister zu werden. Die letzten 30 Jahre hat dies in Deutschland mit Frank Stähler nur ein Ringer geschafft, was zeigt wie schwer dieses Unterfangen sein wird. Um seinen Traum zu leben hat Idris einiges auf sich genommen. Seine Familie sieht er nur sehr selten, weil sie nach wie vor 700 km weit weg wohnt und auch die Umstellung von Hobby- zu Leistungssport, mit bis zu 10 Trainingseinheiten pro Woche hat ihm am Anfang einiges abverlangt. Aber er ist auf einem guten Weg, was er mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der U23 EM im Juni eindrucksvoll bewiesen hat.

Wir im Verein wollen zeigen, dass trotz der Doppelbelastung mit Ausbildung bzw. Arbeit, bei den Rahmenbedingungen, die wir hier in Burghausen geschaffen haben, internationale Topleistungen möglich sind. Ob es dann für den ganz großen Wurf reicht, wird sich zeigen. „Da braucht man auch immer das nötige Quäntchen Glück.“, so Vorstand Jürgen Löblein. „Wir drücken auf alle Fälle die Daumen.“




H.Komm OHG HEIZUNG SANITÄR BÄDER

Lindacher Straße 52 - 84489 Burghausen
Tel.: 0 86 77 / 29 95 - info@haustechnik-komm.de

Mit uns können Sie nur gewinnen!

Ihr kompetenter Partner für Heizung und Bäder



INTERVIEW

mit Neuzugang Jakob Rottenaicher



Warum hast du dich entschieden dieses Jahr für den SV Wacker Burghausen anzutreten?

Da ich aus Kirchweidach komme, war es nur eine Frage der Zeit nach Burghausen zu wechseln. Ich kenne das Umfeld gut und habe mich wegen der sportlichen Ziele und der Kameradschaftlichkeit für diesen Verein entschieden. Vor allem hat mich aber der Witali Lazovski dazu gebracht. Mit ihm zusammen hatte ich schon in Untergriesbach eine schöne Zeit :)

Was sind deine Ziele mit dem SVW?

Mein Ziel ist es, mich in der Bundesliga zu beweisen, was dieses Jahr schwierig wird mit der Dauerverletzung...

Wie sieht dein Trainingsprogramm aus?

Wir haben 4 mal in der Woche Training - 1x Kraft und 3x Matte, wobei beim Mattentraining auch Kraftübungen eingebaut werden.

Wann und wo hast du mit dem Ringen angefangen? Wie kam es dazu?

Mein Vater, der Hans, war selber ein guter Freistilringer in Trostberg und hat mit mir von klein auf schon „gerankelt“. Nachdem ich die ersten Turniere mit 10 Jahren gewonnen habe, habe ich die Leidenschaft für mich entdeckt. Bis ich 23 war, habe ich in Trostberg gerungen und danach in Untergriesbach in der Oberliga.

Warum sollten Eltern ihre Kinder ins Ringertraining schicken?

Die Eltern sollten ihre Kinder ins Ringertraining schicken, damit die Kleinen vielleicht einige Talente in sich entdecken oder eine Leidenschaft entwickeln.

Ich kann auch sagen, dass der Sport sehr gut als Ausgleich dient und nicht nur den ganzen Körper fit hält, sondern auch für die Konzentration hilfreich ist.

Wie sieht dein Leben abseits der Ringermatte aus?

Abseits der Matte arbeite ich am Hof zuhause mit - da gibt es immer was zu tun - und ich treffe mich gerne mit Freunden.

© Hans Springer

Heck Spenglerei GmbH

Geschäftsführer: Oliver Niedermaier

Spenglerei • Profiblechwandverkleidungen
Flachdachbau • Profiblechdacheindeckungen

Handy 0177 / 25 71 657

Telefon 0 86 78 / 74 87 81 Fax 74 87 82

84533 Haiming

- Kunststoffverarbeitung
- Rohrleitungsbau
- Dreh- und Frästeile
- Plexiglas und Makrolon
- Fassadenplatten

84489 Burghausen



www.ikw-kunststofftechnik.de

TAVERNA CORFU

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Di. bis So. 11.00 bis 14.00 Uhr + 17.00 bis 01.00 Uhr • Montag Ruhetag



Robert-Koch Str. 98
D-84489 Burghausen
Tel. 08677 3728
Inhaber: Jhannis Armiras

RINGSPO

in aller Welt

Ringen gilt nicht umsonst als der älteste Sport der Welt. Im einfachsten Sinne stehen sich zwei Kämpfer gegenüber, die sich mittels Kraft und Technik gegenseitig niederwerfen wollen, ohne dass sich dabei die Kontrahenten gegenseitig verletzen wollen. Doch woher wir wissen das?

Hierfür muss man einen großen Ausflug in die Vergangenheit antreten. So finden sich schon in den berühmten Höhlenmalereien in Lascaux (Frankreich) Ringer abgebildet, die sich im Wettstreit messen. Diese Zeichnungen entstanden vor rund 15.300 Jahren. Aber auch außerhalb von Europa wurden Malereien mit Ringern entdeckt. So finden sich Ringsportler auf Malereien aus 7.000 v. Chr. in der Mongolei und von 6.000 v. Chr. in Libyen sowie in prähistorischen Höhlen in Japan. Das erste Regelwerk im Ringsport geht auf ein Stück Papyrus zurück, das in Ägypten gefunden und auf 100 bis 200 n. Chr. datiert wurde. Diesem historischen Schriftstück können genaue Anweisungen und Zeichnungen zum Ringen entnommen werden. Nach all dieser Zeit gehört

das Ringen auch heute noch zu den beliebtesten Sportarten der Welt. So verwundet es wenig, dass sich neben dem geläufigen Freistil- und griechisch-römischen Ringen auch viele andere länderspezifischen Ringsportarten entwickelt haben.

Ringin in der europäischen Geschichte

Bei den Olympischen Spielen der Antike gehörte das Ringen zu den Disziplinen des Fünfkampfs, darüber hinaus war der Ringsport auch als Einzelwettkampf verbreitet. Gerungen wurde damals kurioser Weise nicht „griechisch-römisch“, sondern Freistil. Einen Bodenkampf gab es generell nicht, Schultersiege somit ebenfalls nicht - gewonnen hatte, wer seinen Gegner dreimal zu Boden werfen konnte. Im Spätmittelalter war das Ringen Teil nahezu jeder militärischen Ausbildung in Zentral- und Westeuropa. Seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit ab 1896 gehört Ringen zum olympischen Programm, wenngleich dieser Status 2013 schwer ins Wanken ge-

riet, nachdem das IOC das Ringen aus dem olympischen Programm strich. Nach Protesten aus aller Welt wurde diese Entscheidung zurückgenommen.

China – Shuaijiao

Shuaijiao ist die Bezeichnung für eine in China übliche Form des traditionellen Ringsports. Als chinesische Kampfkunst zählt Shuaijiao als Teil des Kung Fu. Als Kleidung wird beim Shuaijiao eine Jacke aus reißfestem Stoff getragen. Ziel ist es, ähnlich wie beim japanischen Judo, den Gegner zu Boden zu werfen. Als Abgrenzung zum Kung Fu wurden beim Shuaijiao jedoch Schlag- und Tritttechniken aus dem Regelwerk entfernt, sodass sich die Kämpfer ringsporttypisch auf Wurf- und Hebeltechniken beschränken.

Öl-Ringen Türkei und Bulgarien

Das Öl-Ringen gilt in der Türkei als Nationalsportart und ist auch in Bulgarien weit verbreitet. Ge-



- **Malerarbeiten**
- **Fassadenanstriche**
- **Vollwärmeschutz**
- **Sandstrahlen**
- **Betonsanierung**
- **Korrosionsschutz**
- **Kunststoffbeschichten**

info@malerei-aigner.de BURGHAUSEN/Mehring-Öd · Schneiderstraße 10
www.malerei-aigner.de Tel. 086 77 / 44 16 + 51 00 · Fax 086 77 / 6 54 53

kämpft wird im Freien auf dem Rasen, die typische Kampfkleidung sind schwere Lederhosen. Zudem reiben sich die Kämpfer von Kopf bis Fuß mit Olivenöl ein, was den Griffansatz bedeutend erschwert. Das Öl-Ringen geht aufs 14. Jahrhundert zurück, in dem im osmanischen Reich die ersten Turniere ausgetragen wurden.

Koshti Kampfkunst Iran, Irak & Aserbaidshans

Eine lange Tradition weist das Varzesch-e Pahlavani auf, das ursprünglich als Allgemeinbegriff für Körperertüchtigung galt und seine Ursprünge im alten Persien hat. Daraus ging das Koshti, der traditionelle iranische Ringkampf hervor. Gerungen wurde mit freiem Oberkörper, die schweren Stoffhosen durften für Griffe und Techniken mit einbezogen werden. Mittlerweile hat sich in den drei Ländern aber das in Europa geläufige Ringen durchgesetzt.

Korea – Ssireum

Die ältesten nachweisbaren Spuren des traditionellen Kampfsports stammen aus dem 4. Jahrhundert,

es wird ihm jedoch teilweise ein Alter von bis zu 5000 Jahren zugeschrieben. Die zwei Kontrahenten kämpfen innerhalb eines mit Sand ausgestreuten Kreises. Neben den Ringerhosen tragen die Sportler Gurte, die an Hüfte oder Oberschenkel angebracht sind, an denen die Griffe angesetzt werden. Ziel ist es, den Gegner durch Kraft und Geschicklichkeit zu Fall zu bringen. Ssireum-Ringer sind meist sehr groß und schwer, Sportler mit einer Größe von über zwei Metern und einem Gewicht jenseits der 150 kg sind keine Seltenheit.

Ringin nach Wikinger- Art in Island – Glíma

Bei Glíma handelt es sich grundlegend um Freistilringen, bei dem sich die Kontrahenten immer aufrecht wie beim griechisch-römischen Ringen gegenüberstehen. Die Gegner umkreisen einander ständig und sehen sich dabei immer über die Schulter an. Bedingt durch den tanzartigen Charakter in Kombination mit wild anmutenden Griffen, fällt diese Kampfsportart für den unerfahrenen Glíma-Zuschauer auch gerne in die Kategorie „wilde Rauferei“. Als Sieger geht derjenige Sportler hervor, der

seinen Gegner nach einem Ehrenkodex in eine „Position der eindeutigen Unterlegenheit“ bringen kann, meistens gleichzusetzen mit einer Art Schultersieg.

Ranggeln in Österreich – Schwingen in der Schweiz

Auch bei unseren Nachbarn der Alpenregion haben sich besondere Varianten des Ringsports entwickelt. So ist das Ranggeln in Österreich überraschend weit verbreitet. Ziel ist es, seinen Kontrahenten mittels Wurf- und Hebeltechniken auf die Schultern zu werfen. Das Schwingen in der Schweiz wird in einem mit Sägemehl ausgestreuten Ring bestritten. Passenderweise ist fürs Schwingen auch die passende Bezeichnung „Hosenlupf“ geläufig. So fassen sich die Ringer an den Schwinghosen und versuchen so ihre Gegner aus dem Gleichgewicht zu bringen und auf den Rücken zu zwingen. Nach dem Ende des Kampfes wischt traditionsgemäß der Sieger dem Verlierer die Sägemehlspläne vom Rücken.

Roman Hölzl



Ihr zuverlässiger Partner ganz in Ihrer Nähe!



Ob es um private und betriebliche Altersvorsorge geht, Ihre Krankenversicherung, Kapitalanlagen, Sach- oder Autoversicherungen. Profitieren Sie von unseren Serviceleistungen und unserer schnellen und unbürokratischen Hilfe im Schadenfall.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



AXA Versicherungsbüro
Dreistein & Becker
Marktler Str. 22 · 84489 Burghausen
Tel.: 08677 1458 · andreas.becker@axa.de

LINHART INDUSTRIE-SERVICE

Wir bieten Ihnen Technische Dienstleistungen

- **Maschinenverlagerungen**
- **Montagen / Demontagen**
- **Betriebsumzüge / Transporte**
- **Wartung / Instandsetzung**
- **Betriebsmittelfertigung**



Linhart Industrie-Service GmbH, Frauenhoferstr. 4, D-84561 Mehring-Öd
Tel.: 0 86 77 / 91 70 79-0, Fax: 0 86 77 / 91 70 79-30
e-Mail: linhart@linhart-inserv.de, www.linhart-inserv.de

SV Wacker Burghausen – Abteilungschronik 2011 bis 2020 – Das neunte Ringer-Jahrzehnt

2011

Nach dem fulminanten Halbfinaleinzug im Vorjahr, wurden auch die Ziele fürs Jahr 2011 mit einem ähnlich guten Ergebnis relativ hoch angesetzt. Nachdem im Vorjahr der jahrelange sportliche Leiter Erwin Damoser und auch Cheftrainer Siegfried Seibold ihren Rücktritt erklärten, musste hier schnell nachgebessert werden. So übernahm Michael Pronold zum zweiten Mal die Mannschaft als Cheftrainer, unterstützt vom ehemaligen Wacker-Ringer und Freistil-Spezialisten Mahmoud Karimi.

Personell wurde der Kader weiter verstärkt. So verstärkte der Norweger Thomas Rønningen den Kader in der Klasse bis 55kg gr./röm., Publikumsliebling und Frauenschwarm Theodoros Tounousidis kehrte nach zwei Jahren in Diensten des SV Siegfried Hallbergmoos zurück an die Salzach. Mit Andrei Komar (Weißrussland), Hakan Parlar (Türkei), Julian Kwit (Polen) und Lyubomir Dimitrov (Bulgarien) wurden die Abgänge von Ivan Djorev, Vladislav Metodiev (beide RWG Mömbris-Königshofen) und Ivan Deliverski (ASV Nendingen) kompensiert.



Während der Saison konnten die Wacker-Ringer die guten Leistungen des Vorjahrs bestätigen – mit nur zwei Niederlagen landete die Burghausener Mannschaft auf dem zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Finalrunde berechtigte. Dort hatte die Losfee keinen guten Tag erwischt: So erhielt man im Viertelfinale den späteren Deutschen Mannschaftsmeister SV Germania Weingarten zugeworfen, gegen den man in beiden Vergleichen das Nachsehen hatte. Der herausragende Athlet dieser Saison war eindeutig Matthias Maasch, der während der regulären Saison in 15 Kämpfen ohne Niederlage blieb und erst im Hinkampf des Viertelfinals eine knappe Punktniederlage erlitt.

Eine durchwegs solide Saison lieferten die Ringer der zweiten Mannschaft in der Landesliga ab. Getragen von den starken Leistungen der Eigenwächse Maxi Lukas, Florian Mayerhofer und Thomas Hohendorf landete die Mannschaft am Ende auf dem dritten Platz. Ernüchternd verlief hingegen die Saison der Schülerringer, die sich mit dem sechsten Platz zufriedengeben mussten.

Überaus erfolgreich waren die Burghausener Ringer bei den Einzel-Wettbewerben. So sicherte sich Eugen Ponomartschuk bei den Bayerischen Meisterschaften die Goldmedaille. Nachwuchstalents Thomas Hohendorf erkämpfte sich bei den Deutschen Meisterschaften der Junioren die Bronzemedaille, Christian Maier sicherte sich bei den Freistil-Meisterschaften der Senioren Silber. Auf europäischer Ebene war der Ungar Peter Bácsi erfolgreich und erkämpfte sich bei den in Dortmund ausgetragenen Europameisterschaften den Silberrang.

2012

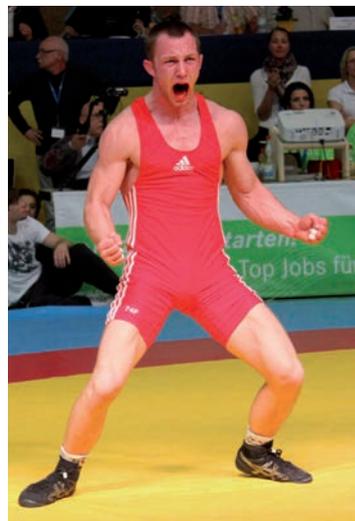
Einige Transfer-Coups konnten die Verantwortlichen vor der Saison 2012 landen. So konnten mit dem Ungarn Gábor Hatos und dem Griechen Emzarios Bentinidis erfahrene und international erfolgreiche Ringer fürs Mittelgewicht verpflichtet werden, zudem sollte der junge Schwede Joakim Fagerlund im Fliegengewicht für Entlastung sorgen. Mit dem US-Amerikaner Tervel Dlagnev konnte Abteilungsleiter Jürgen Löblein die Verpflichtung des bis dato schwer vermissten Freistil-Schwergewichtlers vermelden.

Trotz einer Vielzahl an nominell starken Neuzugängen wollte es während der Saison 2012 bei den Wacker-Ringern nicht so recht laufen. In der extrem stark besetzten 1. Bundesliga Süd sah man sich mit der Elite des

deutschen Ringsports konfrontiert, sodass man am Ende nach Weingarten, Nendingen, Adelhausen und Aalen den fünften Platz einnahm. In der Zwischenrunde wurden die Burghausener Ringer dem KTSV Bonn-Duisdorf zugelost – ein Gegner, gegen die Burghausener Schwerathleten am Ende ihrer Favoritenrolle gerecht wurde. Doch erneut wartete bereits im Viertelfinale das Aus – gegen den späteren deutschen Vizemeister KSV Köllerbach unterlag die Burghausener Mannschaft zweimal knapp mit 17:20 und 15:22.

Knapp dem Abstieg entgingen die Ringer der zweiten Mannschaft in der Landesliga mit dem siebten und damit vorletzten Platz. Besonders präkar zeigte sich die Lage im Nachwuchsbereich der Burghausener Ringer. So konnte die Schülermannschaft in der Grenzlandliga nur vier Siege einfahren, was am Ende den sechsten Platz bedeutete. Weitaus erschreckender war allerdings der Umstand, dass – auf Grund nachlassender Trainings-Beteiligung und mangels Alternativen - über die gesamte Saison nur 12 Nachwuchsringer zum Einsatz kamen.

Herausragende Ergebnisse sprachen für die Leistungen der Burghausener Ringer in den nationalen und internationalen Einzel-Wettbewerben. Allen voran sicherte sich Matthias Maasch seinen ersten Deutschen Meistertitel im Seniorenbereich – der erste nationale Titel für den SV Wacker Burghausen seit Hans Meilhammers Sieg 1963. Auch Eugen Ponomartschuk dekorierte sich bei den Deutschen Meisterschaften mit Edelmetall – er durfte sich über Bronze freuen. Thomas Hohendorf errang bei den Junioren zudem noch die Silbermedaille. Auf internationalem Parkett überlegte erneut Peter Bácsi mit seinem Sieg beim Golden Grand Prix und der erfolgreichen Olympia-Qualifikation für die Spiele in London.



Saison die Weichen auf Spitzensport gestellt: So konnten mit den beiden Türken Namik Korkmaz und Suhrab Atalay sowie dem Polen Marcin Kunysz und dem späteren Weltmeister Davor Stefanek namhafte Ringer an Bord geholt werden, die sich aber im weiteren Saisonverlauf entweder als unzuverlässig oder qualitativ nicht bundesligatauglich herausstellten. Zudem machte den Burghausener Verantwortlichen eine schwere Verletzung von Eugen Ponomartschuk zu schaffen, der die ganze Saison ausfiel. Als letzte Konsequenz aus dem Wettrüsten in der Bundesliga und der Ankündigung, die Deutschquote im nächsten Jahr weiter zu erhöhen, kam man noch in der Vorrunde zu dem Entschluss, den sportlichen Abstieg in die zweite Liga in Kauf zu nehmen, um dort einen Neuanfang zu starten.



Nur durch den Einsatz einiger Bundesliga-Ringer konnte die Zweite Mannschaft die Landesliga halten – erneut schlossen die Ringer aus der zweiten Reihe die Saison auf dem siebten und damit vorletzten Platz ab. Eine leichte Tendenz nach oben verzeichneten die Burghausener Schülerringer, die sich in der Grenzlandliga auf den fünften Platz vorkämpften.

Gut lachen hatten Eugen Ponomartschuk und Andreas Maier bei den Deutschen Meisterschaften – so sicherte sich Eugen Ponomartschuk zum ersten Mal die Goldmedaille, Andreas Maier konnte sich über Bronze freuen. Getrübt wurde die Freude über Eugen Ponomartschuks Goldmedaille durch dessen schwere Nackenverletzung, die er sich im Rahmen der Weltmeisterschaften zuzog und die seinen Start in der Bundesliga unmöglich machte.

Nach neun Jahren Erstliga-Zugehörigkeit stellte die Saison 2014 sowohl für Sportler, Verantwortliche als auch Zuschauer einen gravierenden Einschnitt dar. Ein Großteil der arrivierten Bundesliga-Mannschaft konnte nicht gehalten werden, darunter auch beispielsweise der ukrainische Publikumsliebling Mykola Daragan. Der klare Fokus lag ab sofort auf den Eigengewachsen sowie einer Mischung aus jungen internationalen Ringern und langjährigen Identifikationsfiguren, wie den beiden vereinstreuen Bulgaren Nikolay Kurtev und Mirsolav Geshev, die beide nahezu die gesamten neun Bundesliga-Jahre in Diensten des SV Wacker Burghausen standen. Auf dem Trainerstuhl nahm Rene Klimars Platz, der den Trainerposten von Mahmoud Karimi übernahm. Auch wurde die Abteilungsleitung in vielen Positionen verjüngt und neu ausgerichtet. Neu an Bord durften die Zuschauer den jungen Bulgaren Mikiay Naim und den Untergriesbacher Marco Lenz begrüßen. Am Ende einer unterhaltensamen und ausgeglichenen Saison, in der mit Johannis Nürnberg, dem ASV Urloffen, dem SC Anger und der RKG Freiburg 2000 gleich eine Vielzahl von Mannschaften auf nahezu identischem Niveau rangen, landeten die Burghausener Ringer hinter Nürnberg auf dem guten zweiten Platz.

Wir lieben Erfolge!

R Rösler

Elektro Rösler GmbH
Gewerbepark Lindach A2
84489 Burghausen
Telefon: 08677 9843-0
Telefax: 08677 9843-33
info@elektro-roesler.de
www.elektro-roesler.de

2013

Nach der anstrengenden Saison 2012 beschloss Cheftrainer Michael Pronold sein endgültiges Karriere-Ende am Mattenrand und überließ den Posten des Cheftrainers seinem bisherigen Co-Trainer Mahmoud Karimi, der ab sofort von Wacker-Urgestein Rene Klimars als Co-Trainer unterstützt werden sollte. Personell wurden vor der



Miteinander ist einfach.



www.spkam.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

2014

Nach neun Jahren Erstliga-Zugehörigkeit stellte die Saison 2014 sowohl für Sportler, Verantwortliche als auch Zuschauer einen gravierenden Einschnitt dar. Ein Großteil der arrivierten Bundesliga-Mannschaft konnte nicht gehalten werden, darunter auch beispielsweise der ukrainische Publikumsliebling Mykola Daragan. Der klare Fokus lag ab sofort auf den Eigengewachsen sowie einer Mischung aus jungen internationalen Ringern und langjährigen Identifikationsfiguren, wie den beiden vereinstreuen Bulgaren Nikolay Kurtev und Mirsolav Geshev, die beide nahezu die gesamten neun Bundesliga-Jahre in Diensten des SV Wacker Burghausen standen. Auf dem Trainerstuhl nahm Rene Klimars Platz, der den Trainerposten von Mahmoud Karimi übernahm. Auch wurde die Abteilungsleitung in vielen Positionen verjüngt und neu ausgerichtet. Neu an Bord durften die Zuschauer den jungen Bulgaren Mikiay Naim und den Untergriesbacher Marco Lenz begrüßen. Am Ende einer unterhaltensamen und ausgeglichenen Saison, in der mit Johannis Nürnberg, dem ASV Urloffen, dem SC Anger und der RKG Freiburg 2000 gleich eine Vielzahl von Mannschaften auf nahezu identischem Niveau rangen, landeten die Burghausener Ringer hinter Nürnberg auf dem guten zweiten Platz.



Auf Grund der kompletten Umstrukturierung im Verein startete die zweite Mannschaft in der Gruppenliga-Süd, in der nahe ausschließlich Eigengewächse aus der eigenen Jugend zum Einsatz kamen. Am Ende musste man erkennen, dass selbst auf unterstem Ligen-Niveau der Einstieg in das Senioren-Ringen einen großen Schritt darstellte. Im Endklassement fand sich die Wacker-Reserve auf dem siebten Rang wieder. Den Schüler-ringern gelang es, ihre Leistungen weiter zu stabilisieren – auch bedingt durch mehr Teilnehmer an den Trainingseinheiten gelang der Mannschaft von Jugendleiter Rene Schiekel der 6. Platz in der Grenzlandliga.

Eine herausragende Leistung gelang Maria Wuchterl bei den Deutschen Meisterschaften der weiblichen Jugend in Demmin (Mecklenburg-Vorpommern) – dort holte sie gegen hochklassige Konkurrenz mit nur einer Niederlage die verdiente Bronzemedaille. Eine Klasse für sich stellten Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk dar, die sich beide über die Goldmedaille bei den Deutschen Meisterschaften freuen durften.

2015

Mit einem nahezu unveränderten Kader starteten die Burghäuser Ringer in ihre zweite Zweitliga-Saison. Als „Heimkehrer“ konnte der Bulgare Ivan Djorev von den zahlreichen Wackerfans bestaunt werden, der trotz seiner nahezu 40 Lenzen immer noch zu Bestleistungen im Stande war und als absoluter Top-Scorer die Burghäuser Mannschaft zur Meisterschaft führte. Cheftrainer Rene Klimars legte nach drei Jahren auf dem Trainerstuhl sein Amt nieder. Als Nachfolger stand mit Alexander Schrader ein weiterer ehemaliger Wacker-Ringer als Nachfolger bereit.

Matthias Maasch hatte den Zenit seiner Leistungsfähigkeit erreicht: Bei den Europaspielen in Baku kämpfte sich Matthias auf den siebten Platz vor, in der Weltrangliste rangierte er sogar auf Rang fünf. Wenig später holte Maasch beim Wladyslaw Pytlasinski Cup in Warschau die Silbermedaille. Mit seinem fünften Platz bei der Weltmeisterschaft in Las Vegas schrammte Matthias Maasch hauchdünn an Edelmetall vorbei.

Eine Mammut-Aufgabe wartete auf Neu-Jugendleiter Halit Yilmaz, denn die Schülerringer sind 2015 am Tiefpunkt angekommen: Mit nur einem Sieg landeten die Burghäuser Nachwuchsringer abgeschlagen auf dem



Paradiesisch Klimaanlagen von ISB

Wohlfühlklima für Ihr Zuhause!

Erholsam kühl an heißen Sommertagen, wohlig warm schon in der Übergangszeit. Dazu reine Luft: ein Filter fängt Staub und Pollen und entfernt Gerüche.

Himmliche Ruhe!
Unsere Klimaanlagen arbeiten flüsterleise, zugfrei und sind dabei äußerst sparsam: der Betrieb an einem Sommertag kostet weniger als eine Kugel Eis!

Wir beraten Sie gerne



Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik

Gewerbepark Lindach A2 · 84489 Burghausen
Tel.: 086 77/9 1755-0 · Fax: 086 77/9 1755-29



info@isbgmbh.com
www.isbgmbh.com



Henker
Gärtnerei & Floristik
Ihr Friedhofsgärtner in Burghausen

Legen Sie die Grabpflege in zuverlässige Hände!
Wir bieten Ihnen die sichere Lösung.

**Grabgestaltung
Grabbepflanzung
Dauergrabpflege
Gießservice
Trauerfloristik**

Mehringer Straße 3 · D-84489 Burghausen · Tel.: 08677 2454 · Fax: 08677 65484 · www.blumen-henker.de · info@blumen-henker.de



Video Werbung - Berichterstattung - Sportübertragung

SchmidtVideo



individuell & schnell

Service:

Video Werbung
Berichterstattung
Produktvideos
Sportübertragung
Präsentationen
Firmenvideos

SchmidtVideo steht für:

über 30 Jahre auf dem Markt
Regionaler Bezug: Herstellung, Moderation im
Landkreis AÖ
Regional bekannt auf allen Social Media Kanälen
unkomplizierte Produktion
schnelle Lieferzeit

armin@schmidtvideo.de

Angebote & Preise

Videowerbung erhöht: Bekanntheit - Vertrauen - Reichweite

letzten Platz und hechelten so den eigenen Ansprüchen weit hinterher. Auch in der zweiten Mannschaft blieb der Fokus auf dem Einsatz von jungen Burghausener Nachwuchsringern bestehen – auf Grund der dünnen Personaldecke reichte es auch in dieser Saison nur zum sechsten Platz.

2016

Personell standen 2016 erneut keine großen Änderungen ins Haus. Der Rumäne Virgil Munteanu verstärkte den Kader in den leichten Gewichtsklassen im griechisch/römischen Stil. Zudem konnte Alexander Schrader das deutsche Ausnahmetalent Enes Akbulut an die Salzach lotsen. Akbulut wurde damit Nachfolger des Burghausener Eigengewächses Martin Maier, der seine Ringerstiefel an den Nagel hing. Die Saison 2016 stellte die Weichen für die kommenden Jahre, da eine große Ligen-Reform innerhalb des Deutschen Ringerbundes anstand, nachdem sich einige „abtrünnige“ Mannschaften in der DRL selbstständig machten und so das Ligenkonstrukt des Deutschen Ringerbunds ins Wanken brachten. Am Ende qualifizierten sich die Burghausener Ringer nicht nur für die neu gegliederte 1. Bundesliga, man sicherte sich sogar den zweiten Zweitliga-Meistertitel in Folge.



Besser in Schuss kamen die Ringer aus der Zweiten Mannschaft, die mit einem soliden vierten Rang ein gutes Saisonergebnis feiern konnten.

Und auch bei den Schülerringern trugen die Maßnahmen von Jugendleiter Halit Yilmaz erste zarte Früchte, nachdem er sein Team um Michael Wert, Tibor Tabi und Dauerbrenner Walter Ottmann erweiterte. Nach vier Siegen rangierten die Schüler im Endklassement auf dem sechsten Rang der Grenzlandliga.

Matthias Maasch blieb international erfolgreich: Mit seinem Sieg beim Grand Prix von Paris setzte er vor den großen Turnieren ein gewaltiges Ausrufezeichen. Während Matthias Maasch bei den Europameisterschaften den 11. Rang belegte, katapultierte sich der Bulgare Nikolay Kurtev auf den unerwarteten Bronzerang. Quasi ohne Vorbereitung und eine Gewichtsklasse höher ging Maasch bei den Deutschen Meisterschaften an den Start und sicherte sich den Silberrang.

2017

Die Entscheidung für den Einzug in die erste Liga wurde getroffen und die gesteckten Ziele wurden mit dem Erreichen des Halbfinals entsprechend hoch angesetzt. Die logische Konsequenz: Ein kompletter Neuaufbau des Kaders, der gestützt wurde von den starken Lokalmatadoren Matthias Maasch, Eugen Ponomartschuk und Andreas Maier. Ebenfalls neu war das System der vom DRB verordneten Etat-Obergrenze von 150.000 € an Personalkosten, die aber nur ein Jahr Bestand hatte und mangels Überprüfbarkeit wieder abgeschafft wurde. Neu verpflichtet wurden allen voran deutsche Spitzenringer wie Ramsin Azizsir, Erik Thiele, Benjamin Sezgin und Michael Widmayer, die über Jahre hinweg den Burghausener Kader prägen sollten. Komplettiert wurde die Mannschaft mit internationalen Spitzenringern, wie sie in Burghausen noch nie zu sehen waren: Mit den Verpflichtungen von Kakhber Khubezhty (RUS), Mariusz Los, Magomedmurad Gadzhiev (beide POL), Tamas Lörincz, Armin Majoros (beide HUN) und Vladimir Egorov (MKD) schufen die Burghausener Verantwortlichen eine Mannschaft mit einer bis dato nie dagewesenen Leistungsfähigkeit. Zudem konnte man sich mit dem georgischen Vize-Weltmeister Beka Lomtadze auf eine weitere Zusammenarbeit einigen, der bereits im Jahr 2013 verpflichtet wurde,



damals aber in Folge des Abstiegs nicht zum Einsatz kam.

In der Bundesliga wurde schnell klar, dass die Burghäuser Mannschaft nicht nur auf dem Papier stark war: In Bestbesetzung hatte keine gegnerische Mannschaft etwas der Burghäuser Übermacht entgegenzusetzen. Ein Dämpfer zur rechten Zeit folgte im Achtelfinale, in dem man wie schon in der Liga auf Johannes Nürnberg traf. So endete der Hinkampf mit einem 13:13 Unentschieden, das allen Beteiligten aufzeigte, keinen Gegner auf die leichte Schulter zu nehmen. Bereits eine Woche später wurde diese Scharte ausgemerzt – mit 28:8 fanden die Burghäuser Ringer

schnell zurück in die Erfolgsspur. Und auch im Viertelfinale gegen den VFL Neckargartach bahnte sich ein spannender Rückkampf an, nachdem das Gastspiel in Neckargartach mit 12:10 unerwartet an die Gastgeber ging. Doch wie bereits im Achtelfinale machten die Wacker-Ringer im Rückkampf alles klar und sorgten mit einem 17:5 für klare Verhältnisse. Im Halbfinale kassierten die Ringer die erste Heimniederlage seit 2014 – mit 10:14 unterlag man dem ASV Mainz 88, was den Hoffnungen auf den ersten Finaleinzug in der Geschichte des SV Wacker Burghausen einen Dämpfer verpasste. Was jedoch im Rückkampf passierte, ließ selbst bei den größten Optimisten Staunen zurück: Mit einer nicht für möglich gehaltenen Aufstellung, in der Benjamin Sezgin und Eugen Ponomartschuk je eine Gewichtsklasse abkochten und beide jeweils eine 4-er Wertung einfuhren, siegte der SWW auswärts mit 11:18, was den Finaleinzug bedeutete. Dort wartete der mehrfache Deutsche Mannschaftsmeister KSV Köllerbach. Während man in den ersten drei Endrundenkämpfen im Hinkampf stets nicht siegreich von der Matte ging, zog man dem KSV Köllerbach vor einer atemberaubenden Kulisse gleich im Hinkampf den Zahn: Nach sieben Einzelsiegen und einem 18:6 Endergebnis sorgten die Ringer um Trainer Schrader für klare Verhältnisse. Unterstützt von zwei Fanbussen mit Schlachtenbummlern folgte eine Woche später der bis dahin größte Erfolg in der Vereinsgeschichte: Zwar unterlag man im Rückkampf mit 14:12 – dies spielte am Ende aber auf Grund des klaren Ergebnisses im Hinkampf keine Rolle mehr und der erste Burghäuser Titelgewinn stand fest.

Die Ringer der zweiten Mannschaft machten den erhofften Leistungssprung und sicherten sich in der Gruppenliga Mitte den Meistertitel – der Aufstieg blieb jedoch verwehrt, da der Bayerische Ringerverband die Mannschaft in die Landesliga Nord versetzen wollte, was kollektiv auf Ablehnung traf. Das beste Ergebnis seit Jahren konnten die Burghäuser Schülerringer bejubeln, die in der Grenzlandliga den vierten Platz errangen – punktgleich mit dem Tabellendritten AC Wals. Die eingeleiteten Maßnahmen von Jugendleiter Halit Yilmaz trugen Früchte, auch wenn die Beteiligung am Training noch als verbesserungswürdig einzustufen war.

Matthias Maasch sicherte sich seinen dritten Deutschen Meistertitel im Seniorenbereich, bei den Weltmeisterschaften ging er hingegen leer aus. International sorgten die Burghäuser Neuzugänge bei den Europameisterschaften für Furore: Ramsin Azizsir sicherte sich in der Klasse bis 85kg Bronze, Magomedmurad Gadzhiev erreichte den zweiten Platz. Bei den Weltmeisterschaften überzeugten allen voran Tamás Lörincz und erneut Magomedmurad Gadzhiev – während Lörincz die Bronzemedaille erkämpfte, überzeugte Gadzhiev erneut mit dem Silberrang.

2018

Neues Jahr – neues System: Nach dem Wegfall der Etat-Obergrenze hielt ein Punktesystem in die DRB-Bundesliga Einzug, in dem die Sportler nach ihren Nationalitäten und Erfolgen bewertet wurden. Da das neue



Punktesystem vorsah, dass Eigenwächse mit -2 Punkten bewertet wurden, erhielten Ringer wie Matthias Maasch, Andreas Maier und Maxi Lukas einen überaus hohen Stellenwert. Um dem Punktesystem gerecht zu werden, musste der Kader erneut angepasst werden, da Ringer wie Beka Lomtadze, Tamas Lörincz oder Magomedmurad Gadzhiev als Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften mit satten 8 Punkten ins Gewicht fielen, was deren Einsatz nur noch bedingt möglich machte. Zudem mussten Virgil Munteanu, Markus Fürmann und Armin Majoros als Abgänge kompensiert werden, wobei die beiden zuletzt genannten zurück zum SC Anger wechselten. So wurden mit Cen-

gizhan Erdogan alias Opan Sat, Soslan Gagloev und Mikheil Kajaia internationale Ringer verpflichtet, von denen am Ende aber einzig Cengizhan Erdogan voll überzeugen sollte. Zudem wurde mit Fabian Schmitt der wohl stärkste Deutsche Ringer für 57kg gr./röm. verpflichtet, Witalis Lazovski verstärkte den Kader in den Gewichtsklassen bis 66kg und 71kg. Mit Johann Steinforth konnten die Burghäuser Verantwortlichen zudem ein großes deutsches Freistiltalent für die Gewichtsklasse bis 75kg verpflichten.

Vor der Mannschaftsrunde stand aber noch ein weiteres Großevent auf dem Burghäuser Terminkalender – nämlich die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Senioren im griechisch-römischen Stil. Bei dem perfekt



EGM
Elektro GmbH



Haustechnik • KNX • LCN • Wärmepumpen • Photovoltaik • Videoüberwachung
Klausenstraße 61 84489 Burghausen www.egm-elektro.de

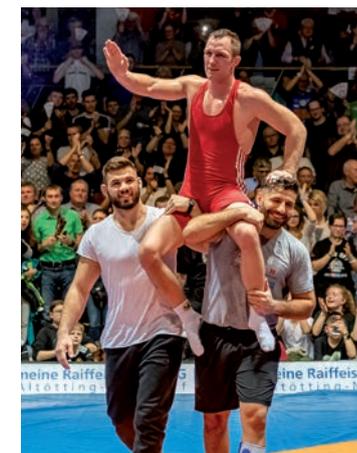


In der Bundesliga dominierten die Burghäuser Ringer nach Belieben – ein Umstand, den viele gegnerische Mannschaften nutzten, um Geld zu sparen. So erschienen einige Gegner in teils indiskutabler Aufstellung, gipfelnd im Kampf gegen den amtierenden Vize-Meister Heilbronn, den die voll-besetzte Wacker-Staffel mit sage und schreibe 23:0 aus der Sportparkhalle fegte. Zudem traten die Burghäuser Ringer in einem neuen Outfit an. Die von den Sportlern selbst gestalteten neuen Trikots spiegelten vor allem die Verbundenheit zur Stadt wieder: So zierte das neue Trikot die Burghäuser Hauptburg in all ihrer Imposanz.

Im Viertelfinale kam es erneut zum Aufeinandertreffen mit dem TuS Adelhausen. Mit einer beeindruckenden Machtdemonstration siegten die Burghäuser Ringer überdeutlich mit 8:18 und 24:4. Nur unwesentlich spannender verlief das Halbfinale gegen den ASV Mainz 88, die in beiden Kämpfen Probleme hatten, ihre besten Ringer auf die Matte zu bringen.

Am Ende gewannen die Burghäuser Ringer zweimal ungefährdet und machten den Finaleinzug perfekt. Dort traf man einmal mehr auf den KSV Köllerbach, der vor allem im Hinkampf den Burghäuser Ringern alles abverlangte, zumal die Wacker-Schwerathleten in diesem Kampf zum ersten Mal selbst vor dem Problem standen, dass mit Kakhber Khubezhty und Ali Umarpashaev zwei Leistungsträger nicht verfügbar waren. Am Ende ging die Burghäuser Mannschaft nach einem 13:15 Auswärtssieg mit nur zwei Punkten Vorsprung in den Rückkampf. Im zweiten „Finale dahoam“ ließen die Burghäuser Ringer dann nochmals die Muskeln spielen und siegten mit einer Aufstellung, die stark an den ersten Finaltriumph gegen Köllerbach erinnerte, ungefährdet mit 19:10 – das Triple war geschafft.

Nachdem im Vorjahr Eugen Ponomartschuk sein Karriereende verkündete, machte der Generationswechsel auch im Jahr 2019 keinen Halt. So hing mit Matthias Maasch der beste und erfolgreichste Ringer, den der SV Wacker Burghausen je hervorgebracht hat, seine Ringerstiefel an den Nagel. Und auch Urgestein Anton Losowik, der über Jahre hinweg in nahezu allen Mannschaften, Gewichtsklassen und Stilarten im Einsatz war, beendete seine Karriere, um die Burghäuser Ringer als sportlicher Leiter in die Zukunft zu führen. Eine Zukunft, für die im Winter der Spatenstich für die neue Ringerhalle gefeiert wurde. So sollte ein Neubau entstehen, der nach knapp einem Jahr Bauzeit die in die Jahre gekommene Ringer- und Lirkhalle ersetzen würde.



Eine überraschend gute Rolle spielte die zweite Mannschaft der Burghäuser Ringer, die in der Bayernliga den hervorragenden dritten Platz erreichten. Aus der Mannschaft, die aus einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Athleten bestand, ragte Eigengewächs Maxi Lukas heraus, der alle seine Kämpfe siegreich bestreiten konnte. Konstant verbessern konnten sich auch die Burghäuser Nachwuchsringer. Zwar landete man am Ende wie im Vorjahr auf dem sechsten Rang der Grenzlandliga, allerdings waren bei vielen der jungen Athleten gute Fortschritte in Technik und Athletik zu erkennen. Der hohe Einsatz des langjährigen Trainergespanns bestehend aus Jugendleiter Halit Yilmaz sowie den Trainern Walter Ottmann, Michael Wert und Tibor Tabi machte sich auf der Matte positiv bemerkbar.



Stephan Anderl **SANITÄR**
HEIZUNG

Öttinger Straße 11 84489 Burghausen
Telefon 0 86 77 / 48 89 · Fax 0 86 77 / 6 14 76
e-Mail: stephan.anderl@web.de
Internet: www.j-anderl.de

Ob Traumstrand oder Aktivurlaub ...

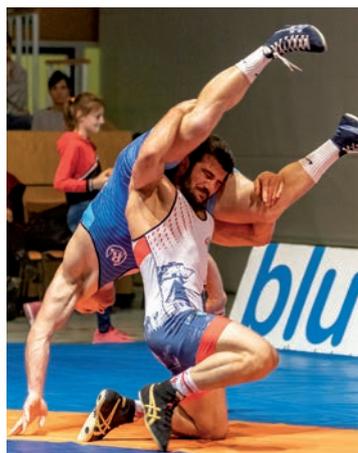


... das Team von
TUI TRAVEL Star
RT-Reisen in Burghausen
organisiert und plant
Ihren ganz persönlichen
unvergesslichen
Reiseraum.



RT•Reisen Burghausen
Mehringer Str. 47
Tel.: 08677 / 8 83 20
bgh@rt-reisen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Sa: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr



2020

Das Jahr 2020 sollte in die Geschichtsbücher eingehen, in dem die Corona-Pandemie die Welt in Atem hielt und über Wochen und Monate hinweg fast vollkommen zum Stillstand brachte. Dass in Folge der hochinfektiösen Lungenkrankheit Kontaktsportarten wie das Ringen enorm betroffen waren, bedarf keiner weiteren Erklärung. So wurde im März der gesamte Sportbetrieb beim SV Wacker Burghausen eingestellt. Erst nach Monaten des Stillstands wurden von der Politik streng geregelte Trainingseinheiten in Kleingruppen wieder zugelassen. Zwar währte man sich im Sommer auf dem scheinbaren Weg der Besserung, allerdings wurden in Folge von dramatisch hohen Infektionszahlen im Herbst zuerst die Schüler-Grenzlandliga und im späteren Verlauf der komplette Ligenbetrieb in Bayern eingestellt. Neben den Ligen wurden auch alle Meisterschaften auf Bundes-

und auf Länderebene für alle Altersklassen und Stilarten abgesagt. Wie gefährlich das Corona-Virus sein kann, zeigte sich auch am frühen Tod des Bulgaren Nikolay Chterev. Der sympathische Bulgare, der in der Saison 2009 für den SV Wacker Burghausen auf die Matte ging, erlag dem Virus im Alter von nur 33 Jahren.

Vor der Corona-Krise wurden in Rom noch die Europameisterschaften ausgetragen. Keine Medaillen gab es in diesem Jahr für die Burghäuser Greco-Spezialisten. So unterlagen Fabian Schmitt und Witalis Lazovski jeweils bereits im ersten Kampf des Turnierverlaufs, für den serbischen Halbschwergewichtler Mikheil Kajaia kam das jähle Ende bereits in der zweiten Runde. Weitaus beeindruckender aber war das Abschneiden der Burghäuser Freistil-Spezialisten. So marschierte der Georgier Beka Lomtadze unaufhaltsam durch das Turnier der 61kg-Klasse und sicherte sich am Ende die Silbermedaille. Noch besser machte es Burghausens polnischer Publikumsliebling Magomedmurad Gadzhiev, der im Kampf um Gold nichts anbrennen ließ und im Finale sogar vorzeitig mittels eines technischen Überlegenheitssiegs den Titel des Europameisters gewinnen konnte. Auch der Türke Soner Demirtas konnte sich am Ende über eine hart erkämpfte Bronzemedaille freuen.

Trotz der Corona-Pandemie planten 17 Bundesligisten für die Austragung einer reduzierten Saison – alle weiteren Bundesligisten durften ohne Konsequenzen eine Saison aussetzen. Und so liefen auch in Burghausen die Kaderplanungen auf Hochtouren. Der Fokus wurde wie bei fast allen anderen Bundesligisten auf starke deutsche Ringer gesetzt, sodass sich vor allem viele internationale Sportler, die in den vergangenen Jahren mit zum festen Kern der Meistermannschaften zählten, neu orientieren mussten. So verließen mit Magomedmurad Gadzhiev, Cengizhan Erdogan, Soner Demirtas, Ahmet Peker und Kakhaber Khubezhty gleich fünf Ringer von Weltklasseniveau den SV Wacker Burghausen. Aber auch die deutschen Freistil-Asse Benjamin Sezgin und Johann Steinforth zog es zu anderen Vereinen. Mit der Verpflichtung von Weltklasserigern wie Iszmail Muszukajev und Nikolosz Kakhelashvili sowie dem Freistil-Spezialisten Givi Davidovi wurden die Abgänge teils mehr als nur adäquat ersetzt. Zur Stärkung der Deutsch-Achse wurden Ergün Aydin, Idris Ibaev und Eduard Tatarinov an die Salzach gelotst.

Wie schon in den letzten Jahren legten die Wacker-Schwerathleten einen guten Auftakt aufs Parkett. Mit einem klaren 7:16 Auswärtserfolg beim Geheimfavoriten Kleinostheim starteten die Mannen von Trainer Eugen Ponomartschuk in die Saison. Doch nach weiteren Siegen gegen Markneukirchen, Nürnberg und Hösbach folgte das jähle Saisonaus. Nach einer Telefonkonferenz aller an den Bundesligen teilnehmenden Vereine entschloss man sich in Folge des sich immer weiter verschlimmernden Pandemieverlaufs zur sofortigen Absage der gesamten Bundesliga. Bereits im Vorfeld hatten mehrere Vereine ihre Mannschaften zurückgezogen, nachdem es zu Infektionen innerhalb der jeweiligen Kader bzw. in deren direkten Umfeldern gekommen war.

Roman Hölzl

Gutschein

Kostenlose Marktpreiseinschätzung für alle, die ihre Wohn- und Gewerbeimmobilien verkaufen oder vermieten möchten.



SIE WOLLEN VERÄNDERUNG?

**IHRE IMMOBILIE
IST BEI UNS IN
BESTEN HÄNDEN!**

**IMMOBILIEN-
VERKAUF IST
VERTRAUENSACHE!**



Gunther Lupprian
Selbständiger
Immobilienberater
Tel.: 08677-913 825
Mobil: 0171-3158722
gunther.lupprian
@postbank.de
Marktler Straße 3
84489 Burghausen

Christian Krejska
Selbständiger
Immobilienberater
Tel.: 08677-913 825
Mobil: 0157-86798709
christian-b.krejska
@postbank.de
Marktler Straße 3
84489 Burghausen

immobilien.postbank.de/burghausen

WEIL BEWEGUNG WICHTIG IST!

Ein Ziel der Kindersportschule ist es, durch sportliche Betätigung körperliche Schwächen zu reduzieren bzw. präventiv vorzubeugen. Mit unserem professionellen Trainerteam vermitteln wir Ihrem Kind Spaß an Bewegung, Sport und Teamgeist. Als offizielle Kindersportschule möchten wir die Kinder in ihrer sportlichen und sozialen Kompetenz optimal fördern.



www.kindersportschule.sv-wacker.de



Mit starken Marken, kompetenter Beratung, erstklassigem Service und mit heißen Angeboten.

Entdecke Deinen Sport unschlagbar auf 1400 m²
Größter Sportanbieter in Südostbayern



Martin-Moser-Str. 27 | 84503 Altötting | www.siebzehnruibl.de

Zum Shop:



www.sport-siebzehnruibl.de

1. Bundesliga Südostgruppe - Vorrunde

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Samstag, 11.09.	SV Johannis Nürnberg	SV Wacker Burghausen	8 : 19
	SRC Viernheim	RKG Reilingen/Hockenheim	10 : 15
	ASV Schorndorf	AC Lichtenfels	17 : 10
Samstag, 25.09.	SRC Viernheim	SV Johannis Nürnberg	6 : 18
	ASV Schorndorf	SV Wacker Burghausen	11 : 14
	AC Lichtenfels	RKG Reilingen/Hockenheim	24 : 7
Samstag, 16.10.	SV Johannis Nürnberg	RKG Reilingen/Hockenheim	
	SV Wacker Burghausen	AC Lichtenfels	
	SRC Viernheim	ASV Schorndorf	
Samstag, 23.10.	ASV Schorndorf	SV Johannis Nürnberg	
	RKG Reilingen/Hockenheim	SV Wacker Burghausen	
Sonntag, 24.10.	AC Lichtenfels	SRC Viernheim	
Samstag, 30.10.	SV Johannis Nürnberg	AC Lichtenfels	
	SV Wacker Burghausen	SRC Viernheim	
	RKG Reilingen/Hockenheim	ASV Schorndorf	

weitere Infos finden Sie unter: [www. https://www.ringen.sv-wacker.de/](http://www.https://www.ringen.sv-wacker.de/)



AUFMAUERN NIEDERRINGEN

Was sich im ersten Moment wie ein Gegensatz anhört, ist doch so nahe beisammen:
Für's Ringen und für's Ziegelbrennen braucht man Talent, Technik und Ehrgeiz.

Wir sind stolz darauf, die Ringer des SV Wacker Burghausen unterstützen zu dürfen.



SCHLAGMANN
POROTON




SPORTKITA
SV Wacker Burghausen gGmbH

- Bewegung & Ernährung als Schwerpunkt der Einrichtung
Spielerisches Heranführen der Kinder an Sport, Bewegung und gesunde Ernährung
- Bewegungsorientierte Ausstattung der Räumlichkeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den Sportlehrern des SV Wacker Burghausen
- Insgesamt 15 Krippenplätze & 76 Kindergartenplätze

Sportkita . SV Wacker Burghausen gGmbH . Mozartstr. 10 . 84489 Burghausen . Tel.: +49 8677 9189540 . maria.schmoelz@svw-sportkita.de

www.svw-sportkita.de

1. Bundesliga Südostgruppe - Rückrunde

Kampftag	Heim	Gast	Punkte
Samstag, 13.11.	SV Wacker Burghausen	SV Johannis Nürnberg	
	RKG Reilingen/Hockenheim	SRC Viernheim	
	AC Lichtenfels	ASV Schorndorf	
Samstag, 20.11.	SV Johannis Nürnberg	SRC Viernheim	
	SV Wacker Burghausen	ASV Schorndorf	
	RKG Reilingen/Hockenheim	AC Lichtenfels	
Samstag, 27.11.	RKG Reilingen/Hockenheim	SV Johannis Nürnberg	
	AC Lichtenfels	SV Wacker Burghausen	
	ASV Schorndorf	SRC Viernheim	
Samstag, 04.12.	SV Johannis Nürnberg	ASV Schorndorf	
	SV Wacker Burghausen	RKG Reilingen/Hockenheim	
	SRC Viernheim	AC Lichtenfels	
Sonntag, 11.12.	AC Lichtenfels	SV Johannis Nürnberg	
	SRC Viernheim	SV Wacker Burghausen	
	ASV Schorndorf	RKG Reilingen/Hockenheim	

weitere Infos finden Sie unter: [www. https://www.ringen.sv-wacker.de/](http://www.ringen.sv-wacker.de/)

Planung ist alles!



Elektrotechnik	Fernmeldetechnik	Gebäudeautomation	Medientechnik
Sicherheitstechnik	Bühnentechnik	Lichttechnik	Raumakustik
Großküchentechnik	Industrieautomation	Analysetechnik	



ENT GmbH Burghausen ...und was dürfen wir für Sie planen?

ENT GmbH | Gewerbepark Lindach B8 | D-84489 Burghausen | Tel. 0 86 77 / 98 44-0 | info@entgmbh.com | www.entgmbh.com

Alle Kämpfe des SVW auf einen Blick

Vorrunde			Beginn	Waage
04.09.	SV Untergriesbach	- SVW Burghausen II	19:30	19:00
11.09.	SV J. Nürnberg	- SVW Burghausen I	19:30	18:45
	AC Bad Reichhall Schüler	- SVW Burghausen Schüler	18:00	17:30
18.09.	SVW Burghausen II	- TSV Kottern	19:30	19:00
	SVW Burghausen Schüler	- SC Anger Schüler	18:15	17:45
25.09.	ASV Schorndorf	- SVW Burghausen I	19:30	18:45
	TSV Berchtesgaden	- SVW Burghausen II	19:30	19:00
	TSV Berchtesgaden Schüler	- SVW Burghausen Schüler	18:15	17:45
01.10. Fr	TSV Trostberg Schüler	- SVW Burghausen Schüler	18:00	17:30
02.10.	SVW Burghausen II	- SpVgg Freising	19:30	19:00
09.10.	SV Kempten	- SVW Burghausen II	19:30	18:45
	TV Traunstein Schüler	- SVW Burghausen Schüler	18:15	17:45
16.10.	SVW Burghausen I	- AC Lichtenfels	19:30	18:45
23.10.	RKG Reilingen-Hockenheim	- SVW Burghausen I	19:30	18:45
Rück	SVW Burghausen II	- SV Untergriesbach	19:30	19:00
Rück	SVW Burghausen Schüler	- TSV Trostberg Schüler	18:15	17:45
30.10.	SVW Burghausen I	- SRC 1896 Viernheim	19:30	18:45
Rück	SVW Burghausen Schüler	- AC Bad Reichenhall Schüler	18:15	17:45
Rückrunde				
06.11.	TSV Kottern	- SVW Burghausen II	19:30	19:00
	SC Anger Schüler	- SVW Burghausen Schüler	17:00	16:30
13.11.	SVW Burghausen I	- SV J. Nürnberg	19:30	18:45
	SVW Burghausen II	- TSV Berchtesgaden	17:30	17:00
	SVW Burghausen Schüler	- TSV Berchtesgaden Schüler	16:15	15:45
20.11.	SVW Burghausen I	- ASV Schorndorf	19:30	18:45
	SpVgg Freising	- SVW Burghausen II	19:30	19:00
27.11.	AC Lichtenfels	- SVW Burghausen I	19:30	18:45
	SVW Burghausen II	- SV Kempten	19:30	19:00
	SVW Burghausen Schüler	- TV Traunstein Schüler	18:15	17:45
04.12.	SVW Burghausen I	- RKG Reilingen-Hockenheim	19:30	18:45
11.12.	SRC 1896 Viernheim	- SVW Burghausen I	19:30	18:45



MEHRFACH AUSGEZEICHNETE BAYERISCHE KÜCHE

EIN HAUS MIT TRADITION VERWÖHNT SEINE GÄSTE

Am Fuß der welt längsten Burg liegt das Hotel POST, „Herzstück“ der Familie Mitterer und bayerisches Geschichtshaus:

- lebendige und legere Gasträume
- eine festliche Herzogsstube
- großzügige Gästezimmer
- ein beheizbarer Biergarten.



EIN JUWEL IN DER LANDSCHAFT

- Bayerische Köstlichkeiten, täglich und mit Liebe kreiert
- dazu beste Weine, frisches Bier und eine große Auswahl an nicht-alkoholischen Getränken
- ein reichhaltiges Kuchenbuffet
- herzhaftes Brotzeiten



KLOSTERSTUFHOF
RAITENHASLACH

Gemeinsame Reservierung und Information: Tel. 08677 965-0 · Mail: info@altstadthotels.net · www.altstadthotels.net



MAKLER FÜR FINANZEN + VERSICHERUNGEN

RING FREI FÜR IHRE ZUKUNFT.

Ob **VERSICHERUNG** oder **FINANZEN** ...
Profitieren Sie von unserer **ERFAHRUNG!**

Marktler Straße 1d · 84489 Burghausen
Telefon 08677 2362 · Makler@Lederbauer.de

www.vfm-Lederbauer.de

vfm
Versicherungs- & Finanzmanagement

Partner im vfm-Verbund

Luggi Lechner tritt von der Matte ab

Burghauser Ringsportlegende 85-jährig verstorben

Ludwig Lechner, dessen Name in Burghausen unweigerlich mit dem Ringsport verbunden ist und der aufgrund seiner sportlichen Leistungen und dem enormen Engagement im Jahr 1996 mit der Silbernen Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet wurde, verlor am 16. August seinen letzten Kampf. Letztendlich wurde ein Bronchialtumor diagnostiziert, gegen den er aber medizinisch nicht ankämpfen und somit einem möglicherweise längeren Leiden entgehen wollte. „Ich bin 85 Jahre alt, hatte ein glückliches Leben in Gesundheit und kaum Verletzungen davongetragen, was will man mehr“, so seine Einstellung.

Ludwig Lechner, der von allen nur „Luggi“ genannt wurde, erblickte als drittes von vier Kindern am 24. Mai 1936 in Wald/Alz das Licht der Welt. Da sein Vater bei der Wacker-Chemie beschäftigt war, zog die Familie nach Burghausen und so verbrachte Luggi seine Kinder- und Jugendzeit in Burghausen. Nach Abschluss der Schule absolvierte er eine Maurerlehre, allerdings arbeitete er nur kurz im erlernten Beruf, denn eine Anstellung bei Wacker lockte.

Sportlich war er zunächst bei den Fußballern aktiv, aber der Deutsche Ringermeister Hans Meilhammer erkannte in dem kräftigen Jugendlichen das Potential für den Ringsport, der Ludwig Lechner von nun an über 60 Jahre begleiten sollte. Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre erlebte die 1930 gegründete Ringerabteilung des SV-Wacker eine Blütezeit, wofür Luggi mit seinen Kameraden, Hans Meilhammer, Hans Stocker, Hubert Thar, Helmut Bayerl, Hans Drexler und Hans Lang verantwortlich zeichnete. Nicht nur als Ringer war er in dieser Zeit in ganz Burghausen bekannt, auch als Wirt vom Heidenstein und Gesellschaftsmensch machte er sich einen Namen. Fleißig wie er war baute er sich aus eigener Kraft ein Haus, welches er im Jahr 1965, dem Geburtsjahr seines Sohnes Manfred, beziehen konnte.

Ludwig Lechner war kein Mann der lauten Töne, aber er hatte was zu sagen, er hatte eine natürliche Autorität. Dank dieser Eigenschaft arbeitete er sich bei Wacker zum Vorarbeiter hoch und schlug ein neues Kapitel in seiner Ringerlaufbahn auf. Als der TSV Trostberg auf der Suche nach einem Ringertrainer war, konnte der ehrgeizige Sportler dieser Herausforderung nicht widerstehen. Im Rahmen dieser Tätigkeit lernte er seine Claudia kennen und auch seine Liebe zur Gastronomie konnte er von diesem Zeitpunkt an, als Sportheim-Wirt, ausleben. 1979 wurde geheiratet und zwei Jahre später konnte sich das Paar über die Geburt von Tochter Claudia freuen. 1983 übernahm Luggi Lechner den Trainerjob in Burghausen, welchen er 14 Jahre danach an Michael Pronold übergab, der später noch sein Schwiegersohn werden sollte.



Der mittlerweile über 60-jährige Lechner schnürte nun auch wieder die Ringerstiefel selbst und feierte außergewöhnliche Erfolge bei den Veteranenmeisterschaften. So holte er sich 1997 den Weltmeistertitel und zwei Jahre später sogar Gold bei der Olympiade in Südafrika.

Bis zuletzt gehörte der Verstorbene der Sportlichen Leitung der SV - Wacker Ringerabteilung an, die ab der Saison 2005 für neun Jahre der 1. Bundesliga angehörte und nach dem erneuten Wiederaufstieg im Jahr 2017 dreimal in Folge den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters einheimste.

Neben dem Ringsport, Luggi fehlte auch bei keinem Auswärtskampf und bei keiner Sitzung, war die Familie seine große Leidenschaft. Welch ein Tausendsassa er war, bewies er auch bei der Hausarbeit und bei der Betreuung seiner vier Enkelkinder, die immer gerne zum Opa kamen. Im Dezember letzten Jahres durfte er noch die Geburt von Urenkelin Lena erleben. Sehr wichtig waren ihm in den letzten Jahren auch seine Stockschieß – Freunde, mit denen er, obwohl körperlich von der Krankheit schon schwer gezeichnet, im Juni noch nach Italien fuhr.

Johann Mühlthaler



Die neue Heimat der Burghausener Ringer

Nach vielen Jahrzehnten in der altehrwürdigen Lirkhalle, beginnt nun ein neues Kapitel für unsere Ringerabteilung. Im Oktober 2020 war es soweit: die neue Ringerhalle konnte bezogen werden. Erste Überlegungen zum Neubau einer Halle gab es bereits im Frühjahr 2018 zusammen mit dem damaligen Bürgermeister der Stadt Burghausen, Hans Steindl. Im Oktober desselben Jahres kam es dann zur Vorstellung des Gestaltungskonzeptes durch die Firma Hinterschwepfinger. Als Ort für die neue Halle wurde der Bereich neben der Sportparkhalle gewählt – sprich der Platz direkt neben dem Austragungsort der Heimkämpfe. Der Vertrag mit der Firma Hinterschwepfinger wurde nur ein halbes Jahr später abgeschlossen und nach einer Planungsphase von einigen Monaten stellten wir im August 2019 den Bauantrag bei der Stadt Burghausen. Dieser wurde im November 2019 genehmigt und im selben Monat begannen bereits die Rodungs- und Demontearbeiten, welche in Eigenleistung durch unsere Abteilungsmitglieder durchgeführt wurden.

Im Frühjahr 2020 starteten die Erdarbeiten und der Rohbau wurde bis Mai 2020 fertiggestellt. Im Anschluss erfolgte der Innenausbau inklusive der Einrichtung der Halle bis September 2020. Die Montage der Geräte im Krafraum sowie die Errichtung der Sauna wurde wieder durch Eigenleistung unserer Abteilungsmitglieder bewerkstelligt und auch beim Einbau der Ringermatte unterstützten wir die Mitarbeiter der Firma Foeldeak tatkräftig. Die Besonderheit der Matte ist ihre enorme Größe – mit über 360 m² Fläche ist sie die bis dato größte einteilige Ringermatte, die jemals von der Firma Foeldeak, einem

der weltweiten Premiumhersteller, erstellt wurde. Die Planung und Einrichtung des ringsportspezifischen Krafraumes wurde durch Matthias Maasch und Eugen Ponomartschuk zusammen mit den Geräteherstellern übernommen. Ein absolutes „Juwel“ ist entstanden. Von klein bis groß, vom Amateur- bis zum Profisportler, können hier die Grundlagen für den herausfordernden Kampfsport gelegt werden.

Viele Stunden Arbeit später konnte im Oktober 2020 der Einzug in die neuen Räumlichkeiten stattfinden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie war der Trainingsbetrieb am Anfang leider nur für Leistungs- bzw. Kadersportler möglich. Ab dem Jahr 2021 konnten dann auch Breiten- und Nachwuchssportler unter Einhaltung pandemiebedingter Vorgaben in den Genuss der neuen Halle kommen und das Training dort aufnehmen. „Es sind allgemein nun wirklich traumhafte Bedingungen für die Ringer“, freut sich Abteilungsleiter Jürgen Löblein. Vom Schülerringler bis zum Kaderathleten – der Krafraum und der Mattenbereich bieten für alle die optimalen Trainingsmöglichkeiten. Auch nationale und internationale Trainingslager können hier unter perfekten Rahmenbedingungen durchgeführt werden. Zusätzlich zum Mattenbereich, der Sauna und dem Krafraum fanden auch ein Tauchbecken, ein Raum für die Physiotherapie, ein Hantelraum und ein Besprechungsraum für die Abteilungssitzungen Platz in den neuen Räumlichkeiten. „Eine zweckmäßige Ausstattung wurde mit moderner Architektur verbunden und zu einem verhältnismäßig günstigen Preis in hochwertiger Qualität erstellt“, so Löblein, der darauf verweist, dass die multifunk-

tionelle Halle unter der Ringermatte mit einem Sportboden ausgestattet ist und somit eine vielfältige Nutzung erlaubt.

Wie so oft bei einem Neuanfang schweift der Blick auch ab und zu zurück – in diesem Fall auf schöne und legendere Zeiten in der Lirkhalle. Speziell die „älteren Semester“ haben ihr „Ringerleben“ in dieser Halle erlebt und den Sport dort von Grund auf erlernt. Viele schöne Erinnerungen werden für immer mit der Lirkhalle verbunden bleiben. Letztlich waren aber die Zustände – vor allem in den Dusch- und WC-Bereichen – nicht mehr tragbar und ein Umzug in eine neue Sportstätte war notwendig.

„Wir freuen uns nun auf eine schöne und erfolgreiche Zeit in der neuen Halle“, so Löblein. Ein großer Dank unserer Abteilung Ringen gilt dem Verein sowie der Stadt Burghausen. Nur durch deren Unterstützung war es möglich, diese Halle als neue Heimat der Ringer zu erstellen. Bedanken möchte sich die Abteilungsleitung auch bei allen mitwirkenden Unternehmen, allen voran bei unseren Hauptsponsoren Alfred und Josef Hinterschwepfinger sowie bei den Mitgliedern der Abteilung Ringen, die durch viele Stunden an Eigenleistung maßgeblich zum Erfolg des Projekts beigetragen haben.

Martina Kastner



Nur für Genießer

GEITH

WEIN · KÄSE · SPEZIALITÄTEN

ALBERT GEITH OHG
 Marktler Straße 9-11
 84489 Burghausen
 Tel. 08677/97010
 Fax 9701 33
 www.geith-weine.de
 info@geith-weine.de



AUF IN EINE NEUE RUNDE

Auf in eine neue Runde!

Nach dem letztjährigen coronabedingten Abbruch geht die Bundesliga in diesem Jahr mit vier Staffeln an den Start. Die besten vier in der jeweiligen Gruppe erreichen die Playoffs, und ringen im K.O. System den deutsche Mannschaftsmeister aus. Die Mannschaften, die sich nicht für die Playoffs qualifizieren, steigen in die 2. Bundesliga ab. Somit gilt ab dem 1. Kampftag allerhöchste Konzentration, zumal die beiden Erstplatzierten einer jeden Gruppe in den Playoffs gesetzt sind und somit eine deutlich bessere Ausgangsposition im Achterfinale haben. Nach der historischen Vollendung des Triples hat sich in unserer Mannschaft einiges getan. In den letzten 2 Jahren mussten wir viele unserer Leistungsträger ziehen lassen. So wechselten unter anderem der amtierende Olympiasieger Tamas Loerincz nach Greiz, Soener Demirtas nach Nürnberg, Cengizhan Erdogan nach Heilbronn, Ahmet Peker und Kakhber Khubezhty nach Lichtenfels, Magomedmurad Gadzhiev nach Witten, Zbigniew Baranowski nach Lübtheen, Benni Sezgin nach Schorndorf. Mit vielen hätten wir gerne verlängert, aber am Ende des Tages konnten wir nicht mit den Angeboten der anderen Vereine mithalten. Wie und ob wir dies kompensieren können, wird sich in den nächsten 4 Monaten zeigen. Unser langjähriges Grundgerüst, unsere einheimischen Sportler haben uns wieder die Stange gehalten, wofür wir sehr dankbar sind. Somit ist zwar unser Kader bei weitem nicht mehr so breit aufgestellt wie die Jahre zuvor, womit wir in unserer Aufstellung wenig Variabilität haben und auf mögliche Verletzungen und Coronaausfälle kaum reagieren können. Nichtsdestotrotz wollen wir auch dieses Jahr wieder die Playoffs erreichen und sind davon überzeugt, dass unsere Mannschaft an einem guten Tag in der Lage ist, jedes andere Team zu besiegen.

Matthias Maasch

Sie suchen einen Partner in Steuerfragen, der sie aktiv berät?

MIT persönlicher Beratung!

**STEUERBERATUNG
INTERNATIONALES
STEUERRECHT**

B Steuerberater
BRENDTNER
Partnerschaft mbB

MEHRINGER STR. 49 B
84489 BURGHÄUSEN
TEL: +49 8677 9881-0
FAX: +49 8677 9881-90

WWW.BRENDTNER.NET

ASV SCHORNDORF

Die Schorndorfer zählen zum erweiterten Kreis der Meisterschaftsfavoriten. Systematisch wurde das Team um Vorstand Sedat Sevsay die letzten Jahre aufgebaut und so wurden auch für diese Saison 12 Neuzugänge, darunter der Bulgare Vangelov (5. Platz Olympia Tokio) und der Norweger Baldauf, seines Zeichens Europameister von 2017, vermeldet. Der Kader ist sehr variabel, jede Position ist doppelt, teilweise sogar dreifach besetzt und umfasst mehr als 30 Sportler. Aushängeschild ist das Eigengewächs Jello Krahmer, der die 130kg Klasse griechisch/römisch besetzt und letztes Jahr die Bronzemedaille bei den Europameisterschaften erringen konnte.

AC LICHTENFELS

Die Eagles aus Lichtenfels feiern in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum und haben anlässlich dazu mächtig aufgerüstet und die beste Mannschaft ihrer Vereinsgeschichte zusammengestellt. Der Kader ist gespickt mit zahlreichen internationalen Topathleten und so gehen in diesem Jahr unter anderem unsere ehemaligen Punktegaranten Kakhber Khubezhty und Ahmet Peker, die in der Bundesliga kaum zu besiegen sind, für die Korbstädter auf die Matte. Der wichtigste Mann in der Truppe von Trainer Ali Hadidi ist das sympathische Eigengewächs Hannes Wagner, der bis 86kg und 98kg kämpfen wird. Seine Vita an internationalen Erfolgen ist lang, erst dieses Jahr erkämpfte er sich wieder Bronze bei den Europameisterschaften in Warschau.

NÜRNBERG GRIZZLYS

Der Kader der Nürnberger wird jedes Jahr stärker und dieses Jahr müsste schon viel schief laufen, wenn sie die abermals angestrebte Playoff Teilnahme nicht erreichen. Die Grizzlys waren Jahre lang einer der Vorzeigevereine in ganz Deutschland. Mit einer Mannschaft, die fast ausschließlich aus Eigengewächsen bestand, mischten sie erfolgreich in der Bundesliga mit. Von dieser Philosophie ist man mittlerweile abgekommen und die Eigengewächse wurden von ausländischen und deutschen Topathleten ersetzt. Mit ihren 6 Neuzugängen, darunter der Finne Arvi Savolainen (Olympiafünfter von Tokio) und der Ungar Tamas Levai (Vizeeuropameister U23) hat ihr Kader nochmal enorm an Qualität und Variabilität gewonnen.

RKG REILINGEN/HOCKENHEIM

Die Mannschaft aus dem Rhein-Neckar-Kreis hat sich nochmal deutlich verstärkt und darf keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden. Mit der Verpflichtung des mehrfachen deutschen Meisters Jan Fischer ist Sportdirektor Heiko Schweikert ein echter Transfercoup gelungen. Zusammen mit dem amtierenden Juniorenvizeeuropameister Joshua Morodion bildet er in den oberen Gewichtsklassen eine sehr starke Deutschachse. Kurz vor Ende der Wechselperiode konnte dann noch der bulgarische Olympiateilnehmer Aik Mnatsakanian als Neuzugang präsentiert werden, was ihre Playoffambitionen nochmal deutlich untermauert hat.

SRC VIERNHEIM

Der Aufsteiger wird es schwer haben in unserer Südost Gruppe. Mit Horst Lehr (3. Platz EM 2020) mussten sie ihren besten Mann Richtung Köllerbach ziehen lassen. Das Gerüst der Mannschaft bilden die Hilbert - und die Schmidt Brüder, die allesamt schon Medaillen bei deutschen Meisterschaften gewonnen haben. Ergänzt werden sie von mehreren Neuzugängen, wie dem Ungar Daniel Antal oder den jungen Polen Vasyl Ilnytski. Aber alles in allem müsste es für die Viernheimer schon mehr als optimal laufen, damit sie den Klassenerhalt schaffen

Dein ganz besonderer Kindergeburtstag in der Kindersportschule



Basis-Paket - Maus 

Bewegungslandschaft (1h) + Mottospiele (indoor/outdoor) (1h)

nur 145 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

Kletter-Paket - Affe 

Bewegungslandschaft oder Mottospiele (indoor/outdoor) (1h) + Actioncenter (1h)

nur 165 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

Action-Paket - Känguru 

Bewegungslandschaft oder Mottospiele (indoor/outdoor) (1h) + Actioncenter und Riesentrampolin (1h)

nur 199 €
(jedes weitere Kind + 5 €)

- 11 Gäste + 1 Geburtstagskind
- Geschwisterkinder kostenfrei

Zusatzpaket
Dekoration
10 €

Dekorierte Tische, bunte Teller, Becher und Besteck

Zusatzpaket
Getränke
1,50 €/Kind

Wasser
Apfelschorle

Zusatzpaket
Pizza & Pasta

Genieße eine leckere Pizza oder Pasta im Kegelstüber!

Anmeldungen & weitere Infos unter: www.kindersportschule.sv-wacker.de



»» Industrie-Reinigung

»» Gerüstbau

»» Industrie - Isolierung

»» Tankreinigung/-service

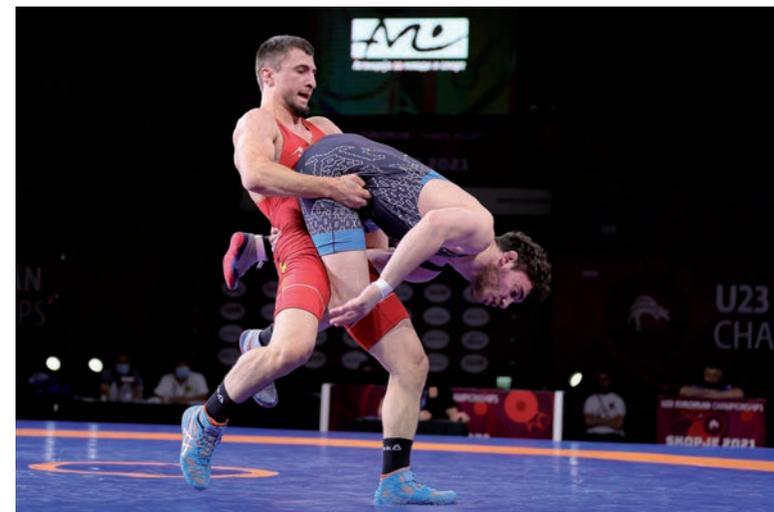
www.rohrer-grp.com

Vier Wacker-Ringer vertreten die deutschen Farben bei der WM in Oslo

Erst wenige Wochen sind vergangen, seit das olympische Feuer in Tokio erloschen ist. Seitdem ist bei vielen Athleten wieder der sportliche Alltag eingeleitet. Doch bei den Ringern jagt ein sportliches Highlight das nächste. Zum ersten Mal finden im selben Jahr sowohl die Wettkämpfe im Rahmen der olympischen Spiele, als auch eine Weltmeisterschaft statt. Diese Entscheidung resultierte allen voran aus der Verschiebung der Olympischen Spiele heraus, nachdem bereits im Vorfeld die diesjährigen Weltmeisterschaften an die norwegische Hauptstadt Oslo vergeben wurden.

Für die Burghausener Ringer stellt die WM einen weiteren Höhepunkt dar, zumal die Hälfte der nominierten deutschen Greco-Ringer die Farben des SV Wacker Burghausen vertreten werden.

Den Auftakt machen traditionell die Freistil-Ringer. Auch hier ist der SV Wacker Burghausen namhaft vertreten. So geht in der Klasse bis 57 kg Vladimir Egorov für Mazedonien auf die Matte, dem in der leichtesten aller Gewichtsklassen auf Grund der enorm hohen Leistungsdichte aber nur Außenseiterchancen



Nach seiner Bronzemedaille bei der U23-EM startet Idris Ibaev zum ersten Mal bei Weltmeisterschaften der Senioren.

zugestanden werden. Als Top-Favorit auf den WM-Titel zählt hingegen der Georgier Beka Lomtadze, dessen Fokus als amtierender Weltmeister auf einer erfolgreichen Titelverteidigung liegt. In der Gewichtsklasse bis 74 kg wird Ali Umarpashaev die Farben Bulgariens vertreten, der sich gegen ein elitäres Starterfeld aus einer Vielzahl an Weltklasser Ringern beweisen muss. Gespannt darf man aus Burghausener Sicht auf den Auftritt des Bulgaren Akhmed Magamaev sein, der in der nicht-olympischen Gewichtsklasse bis 92 kg auf die Matte gehen wird. Wenn der in der Bundesliga bisher ungeschlagene Magamaev seine starken Leistungen fortsetzen kann, scheint eine Platzierung im Vorderfeld nicht unwahrscheinlich. Nicht antreten wird hingegen der Ungar Iszmail Muszukajev, der sich nach einer Vielzahl an kräftezehrenden Einsätzen und einer überstandenen Corona-Infektion im Vorjahr nun eine Pause redlich verdient hat.

Besonderes Augenmerk fällt heuer aber den deutschen Spezialisten im griechisch-römischen Stil zu. So vertreten mit Fabian Schmitt (55 kg), Witalis Lazovski (67 kg), Idris Ibaev (72 kg) und Roland Schwarz (77 kg) gleich vier Athleten des SV Wacker Burghausen auf der großen internationalen Bühne die deutschen Farben. Alle vier Ringer konnten den deutschen Bundestrainer Michael Carl durch konstant starke Leistungen von sich überzeugen. Nicht zuletzt waren auch die Spitzenplatzierungen bei den diesjährigen Thor Masters für die Nominierungen ausschlaggebend, bei denen vor allem Fabian Schmitt mit der Goldmedaille, Witalis Lazovski mit Silber und Idris Ibaev mit Bronze restlos zu überzeugen wussten. Man darf gespannt sein, wie sich die Burghausener Leistungsträger gegen internationale Top-Athleten schlagen werden.

Noch nicht final veröffentlicht wurden hingegen die Starter vieler internationaler Landesverbände für die Greco-Wettbewerbe, die erst am Freitag, 08.10.2021 ins Rennen um die Medaillenränge einsteigen werden. Es ist aber davon auszugehen, dass mit Nikoloz Kakhelashvili (Italien) und Mikheil Kajaia (Serbien) zumindest zwei weitere Starter aus dem Burghausener Bundesligakader bei den Weltmeisterschaften vertreten sein werden. Beide Athleten würden zudem in derselben Gewichtsklasse bis 97 kg antreten.

Roman Hölzl

FUSSBALL SPIELPLAN 2021

23.10. SA 14:00 (A) 	30.10. SA 14:00 (A) 	05.11. FR 19:00 (H)
13.11. SA 14:00 (A) 	20.11. SA 14:00 (H) 	27.11. SA 14:00 (A)
03.12. FR 19:00 (H) 	Website www.wacker1930.de 	

**Emotion.
Mentalität.
Z'sammahoit.**

DOLIC
 VERPUTZ - WDVS

**INNENPUTZ
 AUSSENPUTZ
 VOLLWÄRMESCHUTZ**

DOLIC GmbH • Marktler Str. 3 • 84489 Burghausen
 Telefon + 49 (86 77) 873 837 • office@verputz.de

www.verputz.de

**HANDBALL-HEIMSPIELE
 HERREN 1 BEZIRKSÜBERLIGA 2021/22**

09.10.2021	19:00	MTV Pfaffenhofen
23.10.2021	18:00	MBB SG Manching
06.11.2021	17:00	SC Eching
27.11.2021	17:00	HSG Freising-Neufahrn
11.12.2021	17:00	ETSV 09 Landshut
06.02.2022	16:00	SSG Metten
19.02.2022	18:00	HC Deggendorf
26.03.2022	17:00	ASV Dachau
09.04.2022	17:00	TSV Schleißheim
30.04.2022	17:00	TG Landshut
14.05.2022	17:00	HG Ingolstadt

Alle Heimspiele finden in der Sportparkhalle statt.



Weitere Informationen zu Spiel- und Trainingszeiten:
www.handball.sv-wacker.de | handball@sv-wacker.de

Los geht's in der 1. Bundesliga

Südostgruppe



Südostgruppe

- 1 RKG Reilingen/Hockenheim
Fritz-Mannherz-Hallen
Wilhelmstr. 44
68799 Reilingen
www.ringkampfgemeinschaft.de
Anfahrt 460 km
- 2 SRC Viernheim
Waldsporthalle
Industriestr. 38
68519 Viernheim
www.src-viernheim.de
Anfahrt 460 km
- 3 SV Johannis Nürnberg
Richard White jr. Arena
Zeisigweg 70
90425 Nürnberg
www.nuernberg-grizzlys.de/
Anfahrt 250 km
- 4 ASV Schorndorf
Sporthalle Grauhalde
Rehhaldenweg 10
73614 Schorndorf
www.asvschorndorf.de
Anfahrt 320 km
- 5 AC Lichtenfels e.V.
Schützenplatz 12
96215 Lichtenfels
www.ac-lichtenfels.de
Anfahrt 330 km

Westgruppe

Red Devils Heilbronn
KSV Witten 07
SV Alemannia Nackenheim
Wrestling Tigers Rhein-Nahe
RC CWS Düren Merken
ASV Mainz 88
KSK Konkordia Neuss

Südwestgruppe

KSV Köllerbach
TuS Adelhausen
ASV Urloffen
RKG Freiburg 2000
KV 03 Riegelsberg
AC Heusweiler
ASV Hüttigweiler

Ostgruppe

RV Lübtheen
FC Erzgebirge Aue2
RSV Rotation Greiz
KSC Germania Hösbach
SC Kleinostheim
AV Germania Markneukirchen



bruckmeier
aktivsport
Stadtplatz 51/52 | 84489 Burghausen

ORTOVOX

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr.
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr; Mittwoch Nachmittag geschlossen.

Kader des SV Wacker Burghausen SAISON 2021



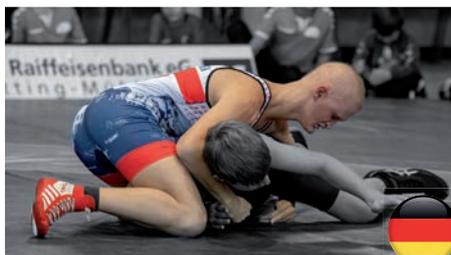
Givi Davidovi
57 kg FREISTIL




Fabian Schmitt
57 kg GRECO




Vladimir Egorov
61 kg FREISTIL

Erwin Kobsar
57 kg FREISTIL




Valentin Turovskij
61 kg GRECO




Enes Akbulut
66 kg FREISTIL




Sascha Michel
66 kg GRECO




Andreas Maier
66 kg GRECO



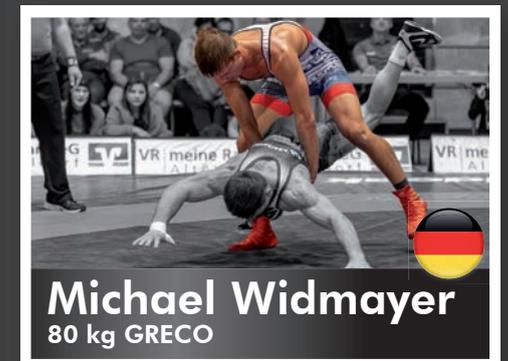

Iszmail Muszukajev
66 kg FREISTIL



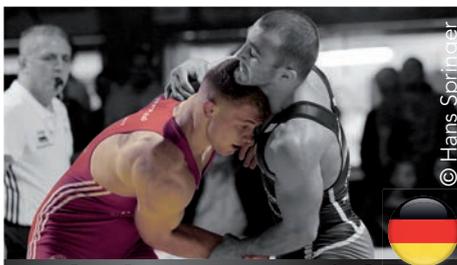

Hermann Turovskij
66 kg FREISTIL




Kader des SV Wacker Burghausen



Kader des SV Wacker Burghausen



© Hans Springer

Jakob Rottenaicher
80 kg FREISTIL



Eduard Tatarinov
80 kg FREISTIL



Roland Schwarz
86 kg GRECO



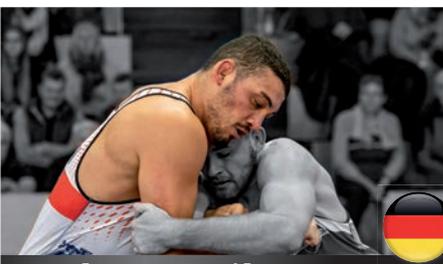
Kührsat Zihni
86 kg GRECO



Ramsin Azizsir
98 kg GRECO



Akhmed Magamaev
98 kg FREISTIL



Gökan Tetik
98 kg GRECO



Erik Thiele
130 kg FREISTIL



Nikoloz Kakhelashvili
130 kg GRECO



Andrej Maltshukowski
130 kg GRECO



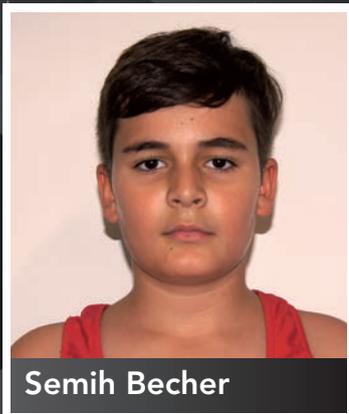
Pere Dolic
130 kg GRECO



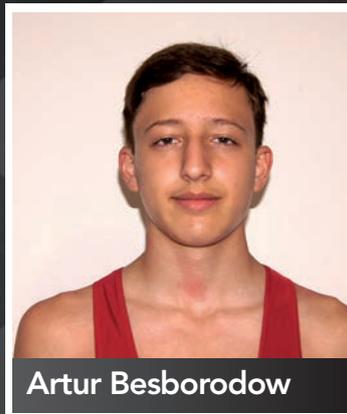
Die Schüler des
 SV Wacker Burghausen



SAISON 2021



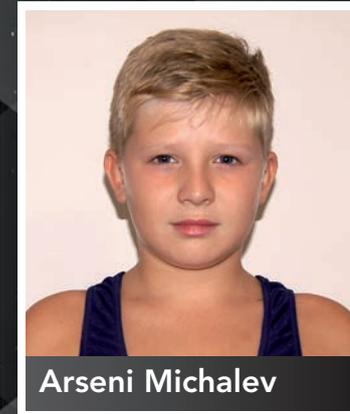
Semih Becher



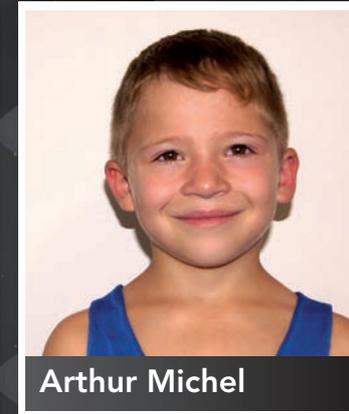
Artur Besborodow



Alexander Bulatov



Arseni Michalev



Arthur Michel



Sultan Muhametow



Erdem Celik



Eric Dietrich



Amir Dusingaliev



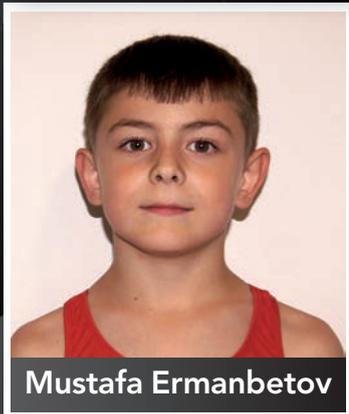
Timur Muhametow



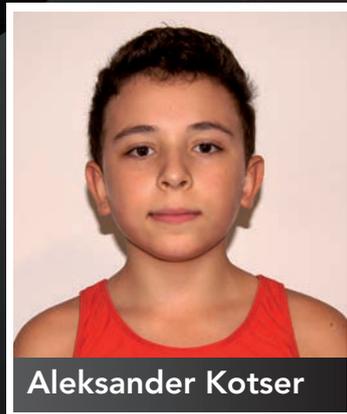
Ben Riekert



Enes Saglam



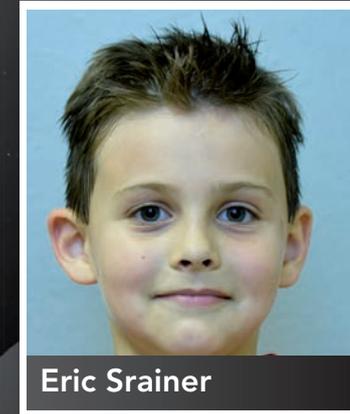
Mustafa Ermanbetov



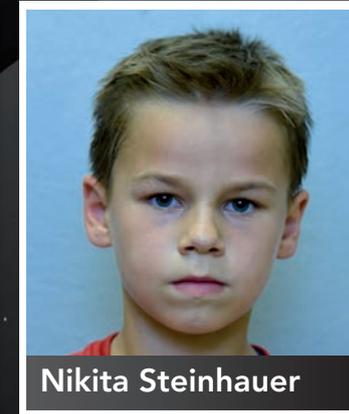
Aleksander Kotser



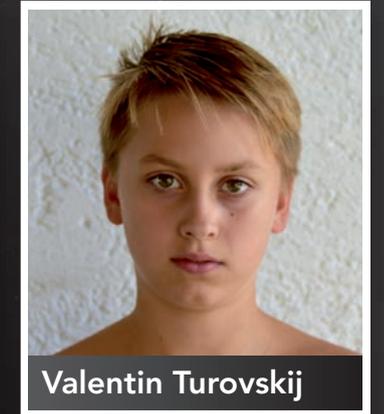
Daniel Laubenstein



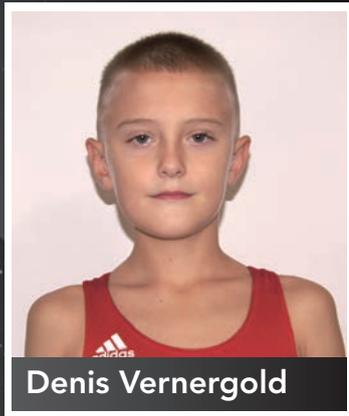
Eric Srainer



Nikita Steinhauer



Valentin Turovskij



Denis Vernergold



Talha Yilmaz

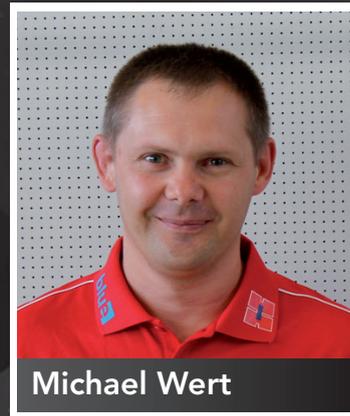
Unser Jugend Trainer-Team



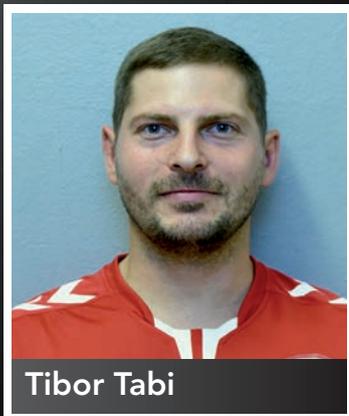
Halit Yilmaz



Walter Ottman



Michael Wert



Tibor Tabi



henghuber

Malerarbeiten · Gerüstbau · Denkmalpflege
 Fassadeninstandsetzung & Wärmedämmung
 Betoninstandsetzung
 Computergeschnittene Folienschriften
 Rechnergestützte Fassaden-Farbgestaltung

INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER

Malerbetrieb Henghuber · Öttinger Straße 17 A · D-84489 Burghausen
 Tel: +49 (0) 8677 2527 · Fax: +49 (0) 8677 2319 · Mobil: +49 (0) 171 9336130
 info@h-henghuber.de · www.h-henghuber.de

TAXI **TAG+NACHT**
 in Burghausen
Gaßner-Schäfer GmbH
 Mietauto · Krankentransporte · Dialysefahrten
 Direkte Abrechnung mit den Kassen

Komme gleich!

0 86 77

3339



Rekrute 2003

Jugendarbeit in Zeiten von Corona

Im Stil einer abrupten Vollbremsung verhielt sich deutschlandweit der Jugendsport in Bezug auf die Corona-Pandemie. So zogen die politischen Entscheidungsträger Mitte März 2020 auf Grund der ausufernden Infektionszahlen die Reißleine und stellten bayernweit den kompletten Sportbetrieb ein. Diese Entscheidung betraf grundlegend jeden Sportler, angefangen von Kinder- und Jugendsportler bis hin zu Vollblut-Profiathleten. Erst nach und nach wurden diese gravierenden Einschnitte im Laufe der Monate wieder gelockert, sodass Anfang 2021 zuerst Profisportler wieder ihrer Erwerbstätigkeit nachkommen konnten. Erst ganz am Ende der Lockerungen erfolgte im Mitte 2021 die Freigabe, dass

Indoor-Trainingsmaßnahmen wieder uneingeschränkt stattfinden dürfen. Somit lag der Trainingsbetrieb der Burghauser Nachwuchsringer für fast eineinhalb Jahre auf Eis.

Schnell wurde auf Seiten der Burghauser Verantwortlichen klar, dass derartig gravierende Einschnitte in den Trainingsalltag einer Randsportart enorme Konsequenzen für die gesamte Ringsportabteilung zur Folge haben kann. Denn eins war und ist allen klar: Die Jugendarbeit in nahezu jeder Sportart stellt das Fundament dar für jeden Sportverein oder jede Abteilung. Was also tun, um in Zeiten von Corona sowohl

das sportliche Treiben als auch das Gemeinschaftsgefühl im Rahmen des Vereins weiterhin am Leben zu erhalten? Trotz der erschwerten Bedingungen nahmen sich Jugendleiter Halit Yilmaz und Jugendtrainer Walter Ottmann, Michael Wert sowie Tibor Tabi dieser Herausforderung an und gestalteten ein abwechslungsreiches Training für die Nachwuchsringer des SV Wacker Burghausen. „Teilweise mehrmals wöchentlich haben wir uns zum Laufen rund um den Wörhsee oder zu lustigen Querfeldein-Radtouren getroffen. Trotz des Umstands, dass ein Training auf der Matte nicht möglich war und wir auf Trainingseinheiten in Kleingruppen beschränkt waren, hatten wir immer ein gutes Gefühl dabei, das Richtige zu tun. Für uns war es nicht nur wichtig, unseren Nachwuchsringern eine Alternative zum regulären Trainingsbetrieb anbieten zu können und so auch die Jugendringer weiter an den Verein zu binden. Darüber hinaus waren wir uns einig, dass wir gegenüber unseren jungen Sportlern auch eine Verpflichtung haben, ihnen in diesen schweren und vor allem für Kinder und Jugendliche auch psychisch belastenden Zeiten eine sinnvolle Beschäftigung anbieten zu können.“, lässt Jugendleiter Halit Yilmaz Einblicke in die von starken Limitierungen und gesellschaftlichen Einschränkungen geprägte Zeit zu. „Wir alle sind froh, dass unser Engagement im Nachwuchsbereich so gut angenommen wurde, dass wir über die gesamte Corona-Pandemie hinweg keinen einzigen Abgang zu verzeichnen hatten. Darüber hinaus erfreut sich jetzt das Jugendtraining wachsender Beliebtheit – dass wir



nach den Corona-Einschränkungen mehr Nachwuchsringer im Training begrüßen dürfen als davor, hat uns alle positiv überrascht und uns darin auch bestätigt, dass sich der hohe zeitliche Aufwand während der Pandemie rentierte. Man sieht, dass viele Kinder nun ihrem Bewegungsdrang wieder freien Lauf lassen möchten.“

Nichtsdestotrotz stehen die Burghauser Nachwuchsringer vor einem Jahr des Umbruchs. Nachdem einige arrivierte Kräfte altersbedingt der Jugendmannschaft entwachsen sind, arbeiten die Burghauser Trainer mit einer sehr jungen Mannschaft. Da fast zwei komplette Jahrgänge aufrückten, steht die Mannschaft der Jugendringer vor einem echten Wandel. „Was den jungen Ringern an technischem Know-How aktuell noch fehlt, machen sie durch ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft wieder wett. Alle ziehen super mit und haben Spaß im Training.“, so Halit Yilmaz weiter, dem die Freude über die Rückkehr seiner Schützlinge auf die Matte sichtlich ins Gesicht geschrieben steht.



Johann Hechenberger

**Brennstoffe · Tankschutz
 Transporte · Container**

Wackerstraße 46 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677 2379 · Fax: 2354

Ganzheitlich planen und **kostensicher** bauen mit **HP3**

Wir gestalten
Standorte
produktiver.



hinterschwepfinger

Standortentwicklung, Standortoptimierung, HP3 Stufenmodell.

Standort- und
Fabrikplanung

Architektur
Generalplanung

Statik
Brandschutzkonzepte

TGA-Planung
HLSK, Elektrotechnik

Projektsteuerung
Bauausführung

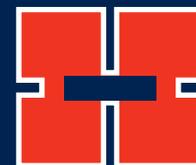


Mit allen wichtigen Fachabteilungen unter einem Dach und den perfekt vernetzten Kompetenzen bieten wir höchste Planungs- und Ausführungsqualität.

Mit unserem HP3 Stufenmodell unterstützen wir Sie sowohl bei der Realisierung neuer Büro- und Fertigungsstandorte als auch bei der Erweiterung und Optimierung gewachsener Werkstrukturen.

Das HP3 Stufenmodell basiert auf unserer über 60-jährigen Erfahrung im Industrie- und Gewerbebau, dem konsequenten Einsatz von BIM und einem kompletten Leistungsspektrum unter einem Dach:

- Fabrik- und Standortplanung
- Generalplanung und Architektur
- HLSE-Planung
- Projektmanagement und Bauausführung



hinterschwepfinger

Hinterschwepfinger Projekt GmbH
84561 Mehring bei Burghausen
Tel. 0 86 77-98 08 0
www.hinterschwepfinger.de

10 Gründe, warum Ihr Kind auf die Matte gehen sollte

1 Körperbeherrschung 5 Gesundheit & Fitness 8 Selbstvertrauen

Durch verschiedene Kraft- und Gleichgewichtsübungen sowie durch das Techniktraining lernen Kinder ihren Körper kennen und auch, ihn zu beherrschen.

Ringens strengt an – und das ist gut so. Beim Ringkampf werden praktisch alle Muskelgruppen trainiert – Ergebnisse sind eine stabile Muskulatur und effektive Verbrennungsprozesse. Ein regelmäßiges Training ist außerdem nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Geist.

Seinen eigenen Körper und Geist zu kennen sowie zu trainieren stärkt das Selbstbewusstsein und gibt Selbstsicherheit. Aus Nachwuchsringern werden Persönlichkeiten.

2 Fairness

Wie bei vielen Sportarten ist auch beim Ringen die Fairness ein wichtiger Bestandteil des Trainings und der Wettkämpfe: Auch ein festes Regelwerk mit klaren Grenzen trägt zur Ausbildung des Fairness-Gedankens bei.

6 Sozialisierung & Teamgeist

Ringens ist kein Einzelsport. Im gemeinsamen Training kommen Sportler aus allen Bereichen zusammen. Wir unterstützen uns bei Erfolgen und auch Misserfolgen, zum Beispiel bei Mannschaftskämpfen. Ringer sind Gegner und Freunde gleichermaßen, auf und neben der Matte.

9 Regeln & Normen einhalten

Wenn einer auf den Schultern liegt, ist der Kampf beendet. Regeln und Normen setzen klare Grenzen – der Ringkampf geht nicht nur bei Wettkämpfen Regeln nach, auch im Training lernen Kinder, den Hinweisen ihrer Trainer zu folgen.

3 Werte

Unser Sport vermittelt Kindern im täglichen Training Werte wie Teamgeist, Respekt, Ehrgeiz, Toleranz und Rücksichtnahme.

10 Spaß

Bewegung, Spiel und Sport sind Teil der kindlichen Welt. Diesem natürlichen Bewegungsdrang können sie im Training auch auf spielerische Art nachgehen. Sport macht Spaß. Ring frei!

4 Eigene Grenzen

Durch Trainingskämpfe erkennen junge Sportler oft ihre eigenen Grenzen. Sie lernen aber ebenfalls, die eines anderen einzuschätzen und nicht zu überschreiten.

7 Disziplin

Erfolg kommt nicht von ganz alleine. Auch beim Kampf gegen die Waage lernen Ringer Selbstbeherrschung. Bei der Wiederholung von Übungen und dem Ausdauertraining kommt die Präzision hinzu.



FÖRDERVEREIN Ringen

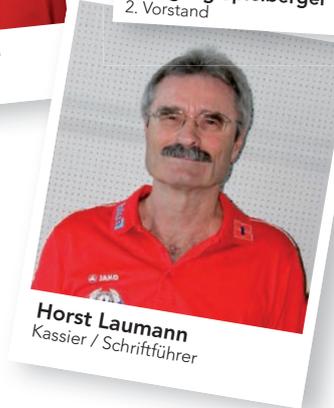
Bitte deutlich ausgefüllt senden an:
Andreas Kampitsch, Mehringer Straße 3
84489 Burghausen oder per
Fax an: 08677 65484



Andreas Kampitsch
1. Vorstand



Wolfgang Spielberger
2. Vorstand



Horst Laumann
Kassier / Schriftführer

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme als Mitglied im Förderverein e.V. für die Ringerabteilung

Name, Vorname

Geburtsdatum

Beruf

Tel.-Nr.

e-mail

Straße, Hausnr.

PLZ, Wohnort

Ort, Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass der Förderverein e.V. für die Ringerabteilung, die im Aufnahmeantrag erhobenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Informationen durch den Verein verarbeiten und nutzen darf.

Eine Datenübermittlung an Dritte findet nicht statt. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Einzugsermächtigung

Aufnahme ist nur mit Einzugsermächtigung möglich!

Ich ermächtige Sie widerruflich, den fälligen Mitgliedsbeitrag von 25,- EURO/..... von meinem Konto einzuziehen.

Giro-Konto-Nr. / IBAN

BLZ / BIC

Kreditinstitut

Ort, Datum, Unterschrift

(Bei Minderjährigen: Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Vorsitzender: Andreas Kampitsch
Postanschrift: Förderverein Ringen,
A. Kampitsch, Mehringer Str. 3, 84489 Burghausen,
Tel.: 08677 2454, Fax: 65484

Bankverbindung:
Raiffeisen-Volksbank, Kto.-Nr. 261122, BLZ 710 610 09
IBAN DE18 7106 1009 0000 261122
BIC GENODEF1AOE

FÖRDERVEREIN Ringen

Verein zur Förderung des Ringsports in Burghausen e.V.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie die Arbeit unserer Sportler und Trainer und ganz besonders unsere Jugend – den Ringern von morgen!

www.ringen.sv-wacker.de

Unser DANK

geht an alle Sponsoren und Inserenten, die mit ihrer Werbung einen wesentlichen finanziellen Beitrag an unsere Ringsportabteilung geleistet haben. Bitte bevorzugen Sie deshalb bei Ihrem Einkauf unsere Sponsoren und Inserenten!

SAISON 2021
Eintrittspreise 1. BUNDESLIGA



Eintrittspreise 2021	Einzelkarte	Saisonkarte*
NICHTMITGLIEDER		
Stehplatz	10,- €	40,- €
Sitzplatz	15,- €	60,- €
MITGLIEDER / RENTNER / GEWERKSCHAFTSMITGLIEDER / MITGLIEDER FÖRDERVEREIN**		
Stehplatz	8,- €	32,- €
Sitzplatz	12,- €	48,- €
ERMÄSSIGT***		
Stehplatz	6,- €	24,- €
Sitzplatz	8,- €	32,- €

Gegen Vorlage eines Gutscheins der Stadt Burghausen erhalten Sie ermäßigten Eintritt!

- *= Die Saisonkarten sind während der regulären Saison im Rahmen der 1. Bundesliga Südost gültig. Die Kämpfe der Endrunde sind nicht mit inbegriffen! Inhaber einer Saisonkarte haben ein Vorkaufsrecht bei Play-Off Kämpfen.
- **= Beinhaltet abteilungsübergreifend alle Mitglieder des SV Wacker Burghausen, Rentner (mit Ausweis) sowie Gewerkschafts- und Förderverein-Mitglieder
- ***= Die Ermäßigung gilt für Studenten mit gültigem Studentenausweis, Behinderte und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren. Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt.

Umsetzung der „3GPlus“ Regelung beim SVW

Sowohl für Besitzer einer Saisonkarte als auch für Käufer einer Tageskarte gilt: Im Rahmen der Zugangskontrolle wird die Identitätsfeststellung in Bezug auf jede Einzelperson vorgenommen. Hierfür werden folgende Unterlagen benötigt:

- personalisierte Dauerkarte bzw. nicht-personalisierte Tageskarte
- elektronische Impfbestätigung (Smartphone) bzw. Genesenbestätigung
- alternativ: Bescheinigung über negativen PCR-Test (aktuelle Gültigkeit: 24 Stunden)
- amtliches Dokument mit Lichtbild: Personalausweis, Reisepass oder Führerschein

Für Schüler und Jugendliche gilt:

- bei Schülern mit einem Schulort in Deutschland gilt der Schülerschein als Testnachweis
- Kinder unter 6 Jahre und nicht eingeschulte Kinder benötigen keinen Testnachweis

Bitte beachten Sie, dass auf den Plakaten der Heimkämpfe vom 16.10. und 30.10.2021 auf Grund der Kurzfristigkeit der Entscheidung noch das reguläre 3G-Symbol statt „3GPlus“ abgebildet ist. Dies hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit der angewendeten „3GPlus“-Regeln im Rahmen der Heimkämpfe der Ringer des SV Wacker Burghausen.

Sie Planen den Austausch Ihrer alten Isoliergläser?

Wir beraten Sie in unserem Betrieb.

Wärmeschutzglas kombiniert mit Sicherheitsglas.

Isolier-Glas

jetzt austauschen!

mit Energiesparglas

- Heizkosten-Einsparung
- höhere Wärmedämmung
- klare Durchsicht
- Sicherheit

KRAUS glaserei

Kraus Glaserei e.K.
Inh. J. Flöckner
84503 Altötting
Rudolf-Diesel-Str. 1
Tel. 0 86 71 / 69 01

Impressum

Herausgeber:
SV Wacker Burghausen,
Abteilung Ringen, 84489 Burghausen

Berichte: Roman Hölzl, Martina Kastner
Jürgen Löblein, Hans Mühlthaler
Interviews: Martina Kastner
Fotos: Roman Hölzl, Hans Springer,
Nikolaus Kobsar
Satz/Gestaltung: **frau bauer**
www.frau-bauer.com
Druck: Allgäuer-Druck, Burghausen



Höchste Braukultur aus Teisendorf...
... heißt für uns regional,
nachhaltig, ökologisch



WIENINGER BIER

LOUNGE • BAR • DISCO • CATERING • CAFÉ

Diskotheek

GUM



MUSIK-MEISINGER.DE | [BURGKIRCHENERSTRASSE 149](http://BURGKIRCHENERSTRASSE_149) | GUM-CLUB.DE

